



WOXX

déi aner wochenzeitung
l'autre hebdomadaire

1439/17
ISSN 2354-4597
2.20 €
01.09.2017



Rentrée chaude pour Macron

Le président de la République a visité le Luxembourg cette semaine. À la maison, plusieurs dossiers épineux l'attendent - et pourraient lui gâcher la rentrée.

Regards p. 4



5 453000 211009

0 1 4 3 9

THEMA

Alles auf links S. 2

Eines Rechtsstaats unwürdige G-20-Urteile, Verbot einer linken Plattform - so wird versucht, die Linke zu kriminalisieren.

REGARDS

Diesel, mon (dés)amour p. 3

La menace des interdictions de circuler réduit l'attractivité des diesel. La politique s'en prendra-t-elle à l'industrie automobile ?

GESCHICHT

„Jugend braucht Ansprechpartner“ S. 7

Är-Equipe-Kandidatin Sarah Diederich will in Kopstal-Bridel eine bessere Jugendvertretung und mediale Kommunikation durchsetzen.

NEWS

ZENSUR

Mundtot

Luc Caregari

Das Verbot der Plattform „linksunten.indymedia.org“ sowie die sehr harten Urteile gegen angebliche G-20-Krawallmacher zeigen: Das Establishment hat Angst vor linker Politik.

Stolz wie Oskar verkündete diese Woche der konservative deutsche Innenminister Thomas de Maizière das Verbot der linken Internetplattform „linksunten.indymedia.org“. Die Webseite, auf der Mitglieder der verschiedensten linken Bewegungen Beiträge anonym posten konnten, war der Politik schon lange ein Dorn im Auge. Nicht nur, weil dort Demos organisiert und abgesprochen wurden, sondern auch, weil die Plattform teils sehr gut über die rechte Szene informierte - so zum Beispiel über Verflechtungen der sächsischen Polizei mit Pegida-Aktivist*innen. Das Verbot könnte sich allerdings auch als ein Schlag ins Wasser erweisen. Nicht nur aus Politik und Gesellschaft kommen kritische Töne, auch das Bundeskriminalamt (BKA) sieht - wenn auch aus anderen Gründen - die Sache nicht uneingeschränkt positiv. Denn zum einen haben die Kriminalbeamten bei ihren Ermittlungen öfters auf Informationen (Bekennerschreiben zu Aktionen) von „linksunten.indymedia.org“ zurückgegriffen, und andererseits befürchtet das BKA nun Vergeltungsaktionen der militanten Linken.

Diese Einseitigkeit, die sich auch in den rechtsstaatlich zweifelhaften und völlig überzogenen Urteilen gegen G-20 Aktivisten niederschlägt, hat eine neue Qualität erreicht.

Zudem haben bereits mehrere Aktivisten, deren Freiburger Wohnungen durchsucht worden waren, Klage am Bundesverwaltungsgericht und am Verwaltungsgericht Freiburg erhoben. Dies wohl vor dem Hintergrund, dass die Verbindung des Waffenfonds mit den Betreibern der Internetplattform,



die de Maizière behauptete, nicht als gesichert angesehen werden kann. Die fraglichen Schlagstöcke und Zwillen wurden nämlich - nach Recherchen des Portals „netzpolitik.org“ - nicht bei den Betreibern gefunden, sondern in den Räumen des KTS Freiburg, eines linken Zentrums, das von vielen Gruppierungen gemeinsam benutzt wird.

Dass - nicht nur - die deutsche Staatsmacht auf dem rechten Auge blind ist, ist ein altbekanntes strukturelles Problem. Aber diese Einseitigkeit, die sich auch in den rechtsstaatlich zweifelhaften und völlig überzogenen Urteilen gegen G-20 Aktivisten niederschlägt, hat eine neue Qualität erreicht. Und das wirft die Frage nach dem „Wieso?“ auf.

Sicher, es ist Bundestagswahl, und mit markigen Sprüchen auftrumpfen ist - seit Strauß-Zeiten - für CDU/CSU-Politiker hochgeschätzte Tradition. Trotzdem kann diese Aggression auch darauf zurückzuführen sein, dass die etablierten Parteien Angst vor linker Politik haben. Schließlich ist es Die Linke, die im Bundestag die größte Oppositionsfraktion stellt (64 Sitze vor den Grünen mit 63) und diese sicherlich noch auszubauen bestrebt ist. Und auch die jüngsten Wahlen in Frankreich haben gezeigt, dass linke Politiker wie Jean-Luc Mélenchon der Macht verdammt nahe kommen können. Und in Spanien haben linke Bürgerbewegungen in der Politik Fuß gefasst.

Und das hat seinen Grund: Die Auseinandersetzungen mit linker Politik sind längst nicht mehr auf die ideologische Sphäre beschränkt, sondern werden zunehmend im Feld der Wirtschaft ausgetragen. Linke Politik versucht schon seit langem, sich als Alternative zum neoliberalen Mainstream zu verkaufen, und gewinnt so an Glaubhaftigkeit - auch jenseits des traditionell linken Lagers. Insofern stellt das neoliberale Credo einer ideologiefreien Marktesellschaft für linke Bewegungen auch einen Vorteil dar. Oder wie Bill Clinton es 1992 in seinem Wahlkampf gegen George Bush ausdrückte: „It's the economy, stupid!“. Dies haben wohl auch die Gegner der linken Bewegungen begriffen.

NEWS

Dieselgate et suites: Mal au moteur **p. 3**

REGARDS

Emmanuel Macron: Sous pression **p. 4**

Fünf Fragen an: Sarah Diederich **S. 7**

Authentizität in der Literatur:

Nicht wirklicher als ein Traum **S. 8**

Photo de couverture: © EPA

AKTUELL

DIESELGATE ET SUITES

Mal au moteur

Raymond Klein

Face au scandale des truquages de VW et d'autres, le monde politique avance à coups de demi-mesures. Consommatrices et consommateurs en font les frais et maintiennent la pression.

Les Luxembourgeois aiment le diesel ! Combien de fois n'a-t-on pas entendu cette remarque ? Elle a même servi pour expliquer la prépondérance, il y a quelques années, de ce type de moteur dans la sélection d'Oekotopten.lu. Lentement, mais sûrement, depuis les révélations du Dieselgate, les choses sont en train de changer.

La « House of Automobile », qui représente le commerce automobile au Luxembourg, constatait déjà il y a six mois que le pourcentage de voitures diesel « décroît plus rapidement que la moyenne européenne ». Pour regretter que « les récentes déclarations défavorables au diesel provoquent une incertitude au niveau du consommateur ». Et souligner que les interdictions de circuler ne concernaient pas les diesels répondant à la norme Euro 6.

Visiblement, le lobby automobile n'a pas fini d'induire en erreur les consommateurs : la norme en question est certes la plus stricte en matière d'émissions, mais aussi celle où les truquages de l'industrie ont été poussés le plus loin. Sans ces truquages, bon nombre de diesels classés Euro 6 ne rempliraient plus la norme. D'après la ministre de l'Environnement allemande Barbara Hendricks, pour être sûr d'échapper aux interdictions de circuler, il faut avoir un diesel à la norme Euro 6d. Petit problème : c'est seulement ces jours-ci que ce type de voiture fait son apparition sur le marché.

Alors l'amour peut se transformer en haine. Les consommatrices et consommateurs qui ont acheté au prix fort un modèle diesel récent en espérant à la fois réduire leur impact environnemental et économiser de l'argent sont lésés sur les deux terrains. En mesurant les émissions sans truquage, leur voiture se révélera probablement très polluante, tout en consommant plus que prévu. De

surcroît, elle risque de perdre rapidement de la valeur. Certains tourneront leur haine contre les écologistes, ces fouille-merde avec leurs interdictions inutiles... passant l'éponge sur les dizaines de morts prématurées par elles causées en partie par ces émissions.

Amour et argent

D'autres s'en prendront à l'industrie automobile. Celle-ci essaie de s'en sortir en limitant les dégâts... mais aussi les frais. Début août, plutôt que de proposer des modifications et ajouts techniques, l'industrie allemande a proposé une mise à jour des



Équipement luxueux côté tableau de bord, fraudeur côté pot d'échappement - la fameuse Audi A8 fait partie des mauvais élèves de la classe des diesels.

logiciels des moteurs (woxx 1435). Désormais, elle offre aussi des primes à la casse pour des diesels de norme Euro 4 ou moins. En soi, l'échange de vieux modèles contre des modèles vraiment moins polluants constitue une approche intéressante. Mais elle sera prohibitive pour une partie des possesseurs de voitures. De toute façon, les calculs avec lesquels l'industrie tentera de démontrer que cela rend superflues les interdictions de circuler risquent d'être... truqués.

Pour ce qui est de l'industrie automobile, l'Europe hésite à embrayer le pas à la justice américaine, qui inflige de lourdes amendes et des peines de prison aux responsables. Jusqu'à des ministres verts comme François Bausch, tout le monde semble plutôt vouloir aller de l'avant : vers les trams et les e-cars de demain. Sauf que, là encore, au Luxembourg comme ailleurs, l'amour passe par le porte-monnaie. Et les mesures pour renchérir notablement l'essence et surtout le diesel se font attendre.

SHORT NEWS

Bienensterben - erkannt oder verharmlost?

(lm) - Das Problem Bienengesundheit wird ernst genommen - so lautete die Botschaft einer Pressekonferenz von Fernand Etgen am 22. August. Der Landwirtschaftsminister stellte bei dem Imker Paul Jungels in Brandenburg vor Ort ein Zuchtprojekt vor, mit dem der durch die Varrosmilben verursachte Schaden begrenzt werden soll. Auch die Ergebnisse der BeeFirst-Pestizid-Studie des Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) wurden publik gemacht. Weil der Wirkstoff Thiacloprid dabei „negativ aufgefallen“ war, kündigte Etgen an, seine Ausbringung strenger zu regeln. Als „positiv hervorzuheben“ wird diese Maßnahme seitens des Mouvement écologique in einem Kommuniké vom 25. August eingestuft. Zufrieden ist die NGO allerdings nicht und fragt: „Warum handelt das Landwirtschaftsministerium nicht konsequenter?“ Der Mouvement fordert die Finalisierung des längst überfälligen Aktionsplans zur Reduktion der Pestizide. Außerdem unterstellt die NGO dem Minister und dem LIST, die Belastung durch die Pestizide zu „verharmlosen“. So sei in vielen Proben ein Abbauprodukt der Substanz Dichlobenil aufgetaucht, obwohl diese seit 2009 verboten ist. Dass bei nur 7 von 154 Proben die Grenzwerte überschritten wurden, sei ebenfalls nicht beruhigend, schließlich könnten Chemikalien, die jede für sich unter dem legalen Grenzwert liegen, im Verbund dennoch schädlich sein.

Animal Rights Conference

(tj) - Nächste Woche dreht sich in der Kulturfabrik in Esch/Alzette alles ums Thema Tierrechte. Im Rahmen der alljährlichen International Animal Rights Conference werden vom 7. bis zum 10. September zahlreiche Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden angeboten. Es wird ein breites Spektrum abgedeckt - von Aktivismus über Ernährung, bis hin zu Klimawandel und zwischenmenschlichen Beziehungen. In der Präsentation „Early Intervention Network: Striking at the Roots of Animal Exploitation“ am Donnerstagnachmittag stellen die AktivistInnen Sarah Bruckhaus und Jens Tuidor einen Ansatz vor, der Aufklärung über Veganismus vom jüngsten Kindesalter an zur Grundlage hat. Abends folgt eine Vorführung des Films „Unlocking the Cage“. Die Dokumentation handelt von einem Gerichtsprozess, in dem sich der Anwalt Steven Wise für die Anerkennung von Tierrechten einsetzt. Am Sonntag argumentiert die Aktivistin Liz Tyson in ihrem Vortrag „Hate Seaworld? It's Time to Extend our Concern to ALL Captive Wild Animals“ dafür, dass die Gründe, die für einen Boykott von SeaWorld vorgebracht werden, auch für einen Boykott von Zoos im Allgemeinen gelten. Ziel der Konferenz ist es, Menschen, die sich aktiv für Tierrechte einsetzen, und anderen, die mehr über das Thema erfahren möchten, eine internationale Plattform zu bieten. Weitere Informationen sowie eine vollständige Programmübersicht sind unter ar-conference.org zu finden.

woxx@home

Un nouvel agenda pour la rentrée

Cette semaine, l'équipe du woxx encore légèrement décimée par les vacances estivales a tout de même assisté à un fourmillement hors du commun. Dans notre grande salle, les membres de l'équipe technique ont travaillé tous les jours - même avec assistance extérieure - à la mise en place du nouvel agenda numérique, que vous pourrez découvrir dès maintenant sous www.woxx.lu/events. La raison de ce changement d'apparence ? Une adaptation plus que nécessaire de notre programme de saisie des données qui entrent chaque jour par courriel, courrier ou... fax (si, si certains l'utilisent encore). Désormais, vous, chères lectrices et chers lecteurs, pourrez découvrir jour après jour un nouvel agenda plus simple à filtrer et surtout plus beau à voir. Et si jamais il ne s'affichait pas : n'hésitez pas à nous contacter !

THEMA

REGARDS

EMMANUEL MACRON

Sous pression

David Angel

En visite au Luxembourg en début de semaine, Emmanuel Macron doit faire face à des difficultés grandissantes à la maison. La rentrée s'annonce désagréable pour lui.

« Nous voulons être la génération qui refondera l'Europe. » La visite du président français au Luxembourg, mardi, était placée sous le signe de l'Europe. Rejoints plus tard par le premier ministre belge, Charles Michel, Xavier Bettel et Emmanuel Macron ont affiché leur volonté de faire avancer l'Europe, fût-ce « à deux vitesses ». L'occasion pour Bettel de tâter le terrain quant à la position du président de la République en termes de fiscalité. Et pour Macron, qui s'est d'ailleurs montré étrangement conciliant sur le sujet, de fuir la politique nationale le temps d'une journée pour faire ce qui semble lui réussir le mieux : briller devant la presse internationale.

Car à la maison, la rentrée s'annonce chaude pour le président - et il le sait. En chute libre dans les sondages de popularité, Macron veut engager dès début septembre les grandes réformes structurelles annoncées lors de la campagne pour la présidentielle. À commencer par la - nouvelle - réforme du Code du travail, qui sera mise en œuvre à coups d'ordonnances gouvernementales, et donc sans débats parlementaires. Une réforme d'ores et déjà contestée par près de deux tiers de la population, selon des sondages.

Une réforme, ensuite, qui mobilise déjà les syndicats - à l'exception de Force ouvrière (FO) -, qui appellent à descendre dans la rue le 12 septembre pour empêcher ce que Jean-Luc Mélenchon appelle un « coup d'État social ». La manifestation du 12 pourrait d'ailleurs être le prélude à un mouvement social d'une ampleur compa-

nable ou supérieure à celui de 2016, lorsqu'il s'agissait de réformer le droit du travail pour la première fois. Est-ce un hasard si le gouvernement français a commandé pour 22 millions d'euros de grenades lacrymogènes et autres instruments de « maintien de l'ordre », assez pour équiper les forces de sécurité pour les quatre ans à venir ?

Des dossiers épineux

Mais les chantiers d'Emmanuel Macron sont nombreux, et la réforme du droit du travail n'est que l'un des « dix dossiers » de la rentrée : ainsi, le président prévoit de mettre fin aux régimes spéciaux de retraite dont bénéficient, entre autres, les agents de la SNCF, d'EDF ou encore les employés de la Défense. Une réforme qui pourrait elle aussi mobiliser les syndicats, pour lesquels il s'agit là de bastions importants à défendre. La colère gronde, et cela jusque chez les élus locaux, maires de petites communes en première ligne : les dotations aux collectivités locales ont été baissées sans qu'ils aient été prévenus, et cela en plus des 13 milliards d'économies qu'ils vont devoir réaliser pendant le quinquennat.

Ils pourraient bientôt être rejoints par les étudiants, puisque le gouvernement d'Édouard Philippe prévoit d'instaurer des conditions d'accès aux universités pour remédier à l'engorgement des facultés. Une réforme qui irait à l'encontre du principe de libre accès à l'université, pourtant très solidement ancré dans la tradition française. D'ailleurs, la dernière tentative de réglementer l'accès aux facs, en 1986, avait déclenché un large mouvement social et de violents heurts qui avaient, à l'époque, coûté la vie à l'étudiant Malik Oussekin, mort tabassé par des policiers. Le ministre

Alors qu'il bénéficie toujours d'un capital sympathie important auprès des médias internationaux - y compris au Luxembourg -, en France, la pression sur le président grandit.





Le président français a profité de sa visite au Luxembourg pour prendre un bain de foule - même si la foule n'était pas très nombreuse.

chargé de la réforme, Alain Devaquet, avait dû démissionner et le projet de loi avait été retiré. Déjà en 1968, une tentative de réforme similaire avait échoué, non sans avoir causé les premiers remous d'une année explosive.

Sur l'internet et les réseaux sociaux, un autre dossier épineux continue de causer un tollé : celui des vaccins obligatoires. La ministre de la Santé Agnès Buzyn a en effet annoncé vouloir rendre contraignants onze vaccins, ce qui n'a pas manqué de mobiliser « antivaccins » et complotistes, mais aussi ceux qui reprochent à Macron une trop grande proximité avec les grands laboratoires pharmaceutiques.

Si chacune de ces mesures peut s'avérer dangereuse pour un climat social déjà fortement dégradé, c'est leur combinaison qui s'annonce explosive. Faire passer les réformes impopulaires rapidement sans laisser le temps à ses adversaires de s'organiser, c'est le pari - très risqué - d'Emmanuel Macron et d'Édouard Philippe. Mais ces adversaires sont nombreux et représentent beaucoup de secteurs de la société. Et ils meurent d'envie d'en découdre avec un

président mal-aimé, élu par défaut, pour se venger d'avoir été obligés, pour beaucoup, de voter pour lui afin d'éviter une possible accession au pouvoir du Front national. La colère gronde dans le pays, et il suffira d'une étincelle pour y mettre le feu.

Capital de sympathie dilapidé

Déjà qu'Emmanuel Macron appelle ses troupes - du premier ministre aux membres de base de La République en marche - à la plus grande vigilance face aux médias et à l'opinion publique. En cause : une communication peu cohérente et souvent défaillante sur les différentes mesures déjà prises ou à prendre. Ainsi, la baisse des « aides personnalisées au logement » (APL) pour les plus pauvres de cinq euros par mois a échauffé les esprits - alors même que le jeu n'en valait pas la chandelle, vu le peu d'économies engendré par une mesure aussi symbolique qu'impopulaire.

C'est le revers de la médaille des députés - et des ministres - issus de la société civile : les faux pas et les malentendus sont légion, en rai-

son de leur expérience politique réduite. Ainsi, cette interview donnée au « Huffington Post » dans laquelle la députée Claire O'Petit a déclaré, à propos de la baisse des APL, de façon très peu diplomatique : « Si à 18, 19 ans, 20 ans, 24 ans, vous commencez à pleurer pour cinq euros, qu'est-ce que vous allez faire de votre vie ? » Ou encore ce vote à l'Assemblée nationale, pendant lequel les députés de la majorité ont voté contre un article de la « loi sur la moralisation de la vie publique » - par erreur, et alors qu'ils l'avaient eux-mêmes validé en commission auparavant.

Face à une partie de l'opposition bien organisée et prête à sauter sur chaque occasion de « faire le buzz », difficile pour le groupe parlementaire En marche ! de faire entendre sa voix. Car si la droite se trouve, pour l'instant, tiraillée entre opposition frontale et collaboration « constructive » avec la majorité présidentielle, et si ce qui reste du Parti socialiste ne représente pas réellement un risque pour la majorité, il n'en est rien pour une autre composante de l'opposition parlementaire : la France insoumise de Jean-Luc Mélenchon.

Forte d'un résultat inattendu lors de la présidentielle et désormais dotée de moyens financiers grâce à l'aide aux partis, la formation espère devenir la première force d'opposition à un président ultralibéral et ainsi préparer au mieux 2022. Pour le moment, elle y réussit plutôt bien et peut effectivement se présenter en seule vraie force d'opposition... Reste encore à savoir qui emportera la lutte pour le pouvoir au sein de la droite : supporters de Juppé ou de Wauquiez, « constructifs » ou droite dure ? La droite survivra-t-elle aux maintes divisions qui la traversent ?

Peu importe pour le moment : dans tous les cas, la rentrée politique sera chaude pour Emmanuel Macron. Et les « petits » scandales de l'été, la volonté affichée d'attribuer un statut de « première dame », les 26.000 euros qu'il a dépensés en trois mois pour du maquillage, tout cela ne sert pas sa cause. Le capital sympathie dont il bénéficiait auprès du public français, Macron l'a dilapidé en un temps record. Il n'y a plus que devant la presse internationale qu'il peut briller.

AVIS

Poste vacant

Ministère de la Sécurité sociale

Cellule d'évaluation et d'orientation de l'assurance dépendance

Il est porté à la connaissance des intéressé(e)s que la Cellule d'évaluation et d'orientation

se propose d'engager **à plein temps** 1 infirmier/infirmière **à durée indéterminée.**

L'agent sera affecté au service orientation des dossiers et aura les missions suivantes :
Contribuer à la réalisation et à l'amélioration continue du processus « Orientation » en assurant plus particulièrement les activités de l'orientation des dossiers :

- Récolter les données nécessaires pour mettre à jour le dossier en vue de sa distribution
- Appliquer les critères mis en place pour garantir une orientation optimale
- Préparer les dossiers pour la suite de leur traitement au sein de l'administration.

Compétences professionnelles requises

- Facilités de communication orale et compétences rédactionnelles développées
- Bonnes connaissances informatiques
- La maîtrise des langues luxembourgeoise, allemande et française est obligatoire. Le cas échéant, un contrôle de la connaissance de ces trois langues administratives est réalisé par l'Institut national d'administration publique.

Un descriptif plus détaillé est téléchargeable à partir du site internet www.govjobs.public.lu
Une première sélection sera faite sur dossier.
Les candidatures écrites avec un curriculum vitae détaillé et une copie des diplômes respectifs sont à adresser au plus tard jusqu'au 15 septembre 2017 à rh-ceo@igss.etat.lu.

Pour de plus amples renseignements les intéressé(e)s sont invité(e)s à prendre contact avec Mme Joëlle Wax de la Cellule d'évaluation et d'orientation.
http://www.mss.public.lu/acteurs/org_ceo/index.html

Avis

École supérieure du travail reprise des COURS DU SOIR

☞ „D'Entwécklung vun der Aarbechtswelt“ zu IECHTERNACH
Dënschdes vun 18.45 – 20.30 Auer am Jugendhaus
Entrée:
21-23, rue Hooveleker Buurchmauer
L-6418 ECHTERNACH
Ufank: den 19. September 2017

☞ „Verännert Aarbechtswelten“ zu WOOLTZ
Donneschdes vun 18.45 – 20.30 Auer am Lycée du Nord
Entrée:
19, rue Général Patton
L-9551 WILTZ
Ufank: den 5. Oktober 2017

☞ „D'Entwécklung vun der Aarbechtswelt“ zu DÉIFFERDENG
Méindes vun 18.45 – 20.30 Auer am „Ale Stadhaus“
Entrée:
38, avenue Charlotte
L-4530 DIFFERDANGE
Ufank: den 9. Oktober 2017

☞ „Verfassungsrecht - Aarbechtsrecht“ zu ESCH/BELVAL
Dënschdes vun 18.45 – 20.30 Auer am EST Training Center (ETC)
Entrée: avenue du Swing
L-4367 ESCH/BELVAL
Ufank: den 26. September 2017

☞ „Wirtschaft“ zu LËTZEBUERG
Donneschdes vun 18.45 – 20.30 Auer „Kolléisch“
Entrée:
24, boulevard Pierre Dupong
L-1430 LUXEMBOURG
Ufank: den 28. September 2017

☞ Cours gratuits en luxembourgeois et en français

Les inscriptions à la formation se font préalablement par écrit (e-mail, fax ou courrier)

Renseignements et inscriptions:
École supérieure du travail
1, porte de France
L-4360 ESCH/BELVAL
Tél. : 247-86202 / Fax. : 247-86131
SMS helpline : +352-621-569388
www.est.public.lu / estinfo@est.etat.lu

Ministère du Développement durable et des Infrastructures Administration des ponts et chaussées Division des travaux neufs

Avis de marché

Procédure : ouverte
Type de marché : Travaux

Ouverture le 11/10/2017 à 10:00.
Lieu d'ouverture : 21, rue du Chemin de Fer à L-8057 Bertrange dans le bâtiment H1, 2e étage - Division des travaux neufs (DTN)

Intitulé :
Aéroport de Luxembourg - travaux d'entretien et investissements infrastructures Lot 22b : travaux d'entretien des surfaces tarmac

Description :
Entretien des surfaces asphaltées de l'aéroport tel que piste, taxiways, route internes et chemins de service pour la réalisation d'entretien programmés et pour interventions de réparation « d'urgence ».

Les travaux sont à réaliser dans l'enceinte sécurisée de l'aéroport, avec contraintes spécifiques de « sécurité » d'accès et de contrôles.

La majeure partie des travaux est à réaliser la nuit, dans le créneau de fermeture de piste, y compris les week-ends, avec conditions et contraintes spécifiques de « safety ».

(Rémunération en plus-value par positions spécifiques.)

Positions principales :

- Fraisage de chaussée 5 cm : 185.000 m²
- Fraisage de chaussée 12 cm : 15.000 m²
- Couche d'accrochage (émulsion) : 200.000 m²

- Couche de liaison enrobé bitumineux EB 16 L : 2.700 t
- Couche de roulement enrobé bitumineux EB 11 R2 P : 28.500 t
- Réparation de joints et fissures dégradés (>= 25 mm) 10.600 mètres linéaires
- Réparation de joints fortement dégradés (bandes largeur 30 à 50 cm) : 600 mètres linéaires
- Réparation de surfaces dégradées isolées (< 25 m²) : 2.000 m²
- Réparation de surfaces dégradées isolées (>25 & <50 m²) : 2.000 m²
- Joints en bandes préformées à base de bitume modifié : 4.000 mètres linéaires
- Travaux en régies.

Durée prévisible : 3 années calendaires.
Début prévisible : mars 2018.

Conditions d'obtention du dossier de soumission :

Les documents de soumission peuvent être téléchargés à partir du portail des marchés publics (www.pmp.lu) ou bien être retirés auprès de l'administration des ponts et chaussées, Division des travaux neufs, 21, rue du Chemin de Fer à L-8057 Bertrange dans le bâtiment H1 2e étage, à partir du lundi 28 août 2017 les jours ouvrables de 09.00 à 11.30 heures après commande 2 jours à l'avance et par courriel à l'adresse dtm@pch.etat.lu. Les pièces de soumission ne peuvent être délivrées que jusqu'au mercredi 4 octobre 2017 jusqu'à 11:30 heures.

Il sera procédé à aucun envoi des documents.

Réception des offres :

Les offres portant l'inscription « Soumission pour l'aéroport de Luxembourg travaux d'entretien et investissements infrastructures Lot 22b : travaux d'entretien des surfaces tarmac » sont à remettre à l'adresse prévue pour l'ouverture de la soumission conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant la date et l'heure fixée pour l'ouverture.

Date de publication de l'avis 1701219 sur www.marches-publics.lu : 24/08/2017

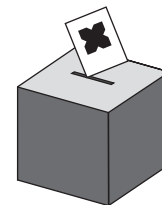


INTERVIEW

FÜNF FRAGEN AN

Sarah Diederich

Interview: Tessie Jakobs

 Gemengewahlen
2017


Im Vorfeld der Gemeindewahlen interviewt die woxx jede Woche eine Kandidatin. Dieses Mal haben wir mit Sarah Diederich gesprochen, die für Är Equipe in Kopstal-Bridel antritt.

woxx: Obwohl Sie noch sehr jung sind, haben Sie bereits viele Jahre des sozialen und politischen Engagements vorzuweisen. Was hat Sie zu dem Engagement motiviert?

Sarah Diederich: Ich bin der Meinung, dass es nicht ausreicht, sich zu beschweren. Es ist wichtig, sich aktiv für seine Interessen einzusetzen und eigene Ideen einzubringen. Deshalb habe ich schon mit 15 Jahren angefangen, mich gesellschaftlich zu engagieren, erst im Schülerkomitee und in der Cnel (Conférence nationale des élèves du Luxembourg), später dann als Studentin in der Unel (Union nationale des étudiant-e-s du Luxembourg). Dort bin ich zum ersten Mal mit parteipolitisch engagierten Menschen in Kontakt gekommen; die haben mein Interesse für Politik geweckt. Dadurch bin ich dann sozusagen in die JSL reingerutscht. Ich fand es wichtig, mich, neben meinem sozialen Einsatz, auch politisch zu engagieren. In einer Partei ist es möglich, Druck auszuüben und auf tiefgreifende Veränderungen hinzuarbeiten. Für mich lief es auf eine Entscheidung zwischen Déi Lénk und LSAP hinaus, da ich beiden Parteien ideologisch nahestehe. Ich habe mich dann aber für letztere entschieden, weil sie in der politischen Landschaft hierzulande einfach ein größeres Gewicht hat. An der JSL gefällt mir auch, dass sie neben der Kritik auch immer konkrete Lösungsvorschläge einbringt.

Zusätzlich zu ihrem nationalen Engagement in der JSL wollen Sie sich nun auf die lokale Ebene wagen. Was reizt Sie daran?

An der Gemeindepolitik gefällt mir, dass man in engem Kontakt mit den Menschen steht. Dadurch bekommt man Probleme viel direkter mit. Man kann aber auch mitverfolgen, ob Entscheidungen so umgesetzt werden, wie man es sich vorgestellt hat. Ganz anders verhält es sich, wenn man auf nationaler Ebene beispielsweise

über komplexe ökonomische Themen redet. Ich will ein wenig von einem solchen abstrakten Engagement weg. Würde ich in den Gemeinderat gewählt, bliebe ich zwar immer noch Mitglied der JSL; einen Posten wie den der Vizepräsidentin würde ich allerdings nicht mehr übernehmen. Die Gemeindepolitik hätte dann für mich absoluten Vorrang.

Sarah Diederich ist 21 Jahre alt und wohnt in Bridel. Sie studiert internationale Volkswirtschaftslehre und allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen. Sie ist Vizepräsidentin der Jonk Sozialisten Lëtzebuerg (JSL).



In Kopstal-Bridel gibt es keine LSAP-Liste. Stattdessen kandidieren Sie bei der unabhängigen Är Equipe. War das eine Kompromisslösung?

Ein wichtiges Kriterium waren für mich die inhaltlichen Ziele. Und da decken sich die Schwerpunktsetzungen von Är Equipe ganz klar mit meinen eigenen Ansichten. Darüber hinaus finde ich an Är Equipe interessant, dass sie nicht parteigebunden ist. Dadurch ist man unabhängiger - es können Wege eingeschlagen werden, die nicht parteilich fixiert sind. Ich meine, dass

eine solche Vertretung insgesamt näher am Bürger ist. Die Menschen, die bei uns kandidieren, haben ganz unterschiedliche Hintergründe. Die meisten sind bei keiner Partei eingeschrieben. Ich finde es schön, dass dadurch so viele unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. In den großen Punkten sind wir uns allerdings einig, was wiederum auch wichtig ist.

Welche gemeindepolitischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Das wäre zum einen die Jugend. In Kopstal-Bridel sowie im gegenwärtigen Gemeinderat ist der Altersdurchschnitt relativ hoch. Es wird zwar schon so manches für die Jugend getan - wir haben zum Beispiel Sportplätze und ein Jugendhaus. Aber das Kultur- und Freizeitangebot, das sich gezielt an junge Menschen richtet, ist meiner Meinung nach nicht ausreichend. Daneben fehlt es ein wenig an der Perspektive eines jungen Er-

wachsenen. Ich finde es wichtig, dass junge Bürger die Möglichkeit haben, sich bei Problemen an einen Altersgenossen im Gemeinderat zu wenden. Ein weiteres persönliches Anliegen ist die mediale Kommunikation. Ich finde es schade, wenn die Anwohner das Gefühl haben, dass ihre Forderungen nicht gehört werden. Dabei sind wir uns der Probleme durchaus bewusst. Wir sind nur nicht immer in der Lage, sie zu beheben. Viele Bürger beschwerten sich zum Beispiel über die Verkehrssituation in Kopstal-Bridel. Nun ist es aber so, dass wir als Gemeinde daran nur wenig ändern können. Die eigentliche Handlungsmacht liegt bei der Regierung. Eine gute Kommunikation zwischen Bürgern und Politikern ist unerlässlich, um solche Missverständnisse zu vermeiden. Dadurch wird nicht nur die Demokratie gefördert - es bringt uns auch näher an die Bürger heran. Besonders um junge Menschen zu erreichen, ist es wichtig, auf die sozialen Medien zu setzen und die Gemeinde-Homepage stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Sind Sie als junge Frau in der Politik bisher auf Hürden gestoßen?

Ich hatte bisher keine Schwierigkeiten als junge Frau. Bei dieser Thematik kommt es für mich auf zwei Aspekte an. Zunächst sind die Rahmenbedingungen wichtig. Es müssen für beide Geschlechter gleiche Bedingungen herrschen. Bei Är Equipe sind alle gleichberechtigt, und ich hatte noch nie das Gefühl, wegen meines Alters oder meines Geschlechts benachteiligt zu werden. Auf persönlicher Ebene ist aber auch die Einstellung von zentraler Bedeutung. Ich habe zwei ältere Geschwister und früh eine Ellenbogenmentalität entwickelt. Durchsetzungsfähigkeit ist meiner Meinung nach eine sehr wichtige Charaktereigenschaft, unabhängig vom Geschlecht.

LITERATUR

AUTHENTIZITÄT IN DER LITERATUR

Nicht wirklicher als ein Traum

Bustos Domecq

Der norwegische Exzessiv-Schriftsteller Karl Ove Knausgard, der mit seinem literarischen Selfie-Zyklus „Min Kamp“ berühmt geworden ist, entlarvt in dem Essayband „Das Amerika der Seele“ Authentizität als Illusion.

Er wird verehrt. Seine Bücher machen süchtig. Den Rezensenten macht dies skeptisch. Was steckt hinter Karl Ove Knausgard, dem größten norwegischen Schriftsteller seiner Generation, als der er so oft bezeichnet wird? Von einer Knausgard-Besoffenheit wird gesprochen. Von einem Sog-Effekt. Von einer neuen Authentizität in der Literatur. Und vom Überdruß an erfundenen Geschichten.

Der Norweger Knausgard, 1968 in Oslo geboren, schreibt exzessiv. Zweihundert Seiten wären ihm nicht genug. Nachdem ihn eine Schreibblockade fünf Jahre lang lahmgelegt hatte, legte er, exzessiv schreibend, einen Band nach dem anderen vor. Sein Romanprojekt „Min Kamp“, dessen sechster und letzter Teil „Kämpfen“ in diesem Monat auf Deutsch erscheint, ist nicht der erste egozentrische Zyklus der Literaturgeschichte, nur halt ganz anders als Marcel Prousts Meilenstein „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ oder jüngere Meisterwerke wie David Foster Wallaces „Infinite Jest“. Abertausende von Seiten kämpfte sich Knausgard minutiös durch die Beschreibung seines Lebens. „Min Kamp“ – der Titel

des Zyklus wurde nicht auf Deutsch übersetzt – ist ein riesiges literarisches Selfie, wie sein Werk häufig bezeichnet wird. Oder besser unzählige Selfies aneinandergereiht: „Sterben“, „Lieben“, „Spielen“, „Leben“, „Träumen“, lauten die einzelnen Titel. Und dann der Endkampf.

Der Hype um Authentizität ist wahrlich nicht neu. Das realistische Erzählen ist älter als der moderne Roman und begann Mitte des 19. Jahrhunderts mit Schriftstellern wie Theodor Fontane, Gustave Flaubert, Charles Dickens und Lew Tolstoi. Seine radikaleren Varianten tauchen in aller Regelmäßigkeit wieder auf. Die deutschsprachige Literatur wurde von der jüngsten Welle mit Autoren wie Benjamin von Stuckrad-Barre („Panikerherz“) und Thomas Melle („Die Welt im Rücken“) erfasst. Sehr authentisch oder sehr gut fiktional?

Über das Authentische schreibt Knausgard in seinem Essayband „Das Amerika der Seele“. Es geht darin unter anderem um das Schreiben selbst. Der Autor enttäuscht dabei alle Hoffnung auf das wirklich Authentische: „Wir alle kennen diese Sehnsucht, wir wollen das Echte, wir wollen das Authentische, wir wollen die Welt zurück“, schreibt er über David Shields literarisches Manifest „Reality Hunger“. „Das aber geht nicht, denn wir wissen, dass das Ursprüngliche auch nur eine Vorstellung ist, nicht wirklich als ein Traum.“

David Shields geht es in seinem 2011 erschienenen Buch letztlich darum, wann die Wirklichkeit in Fiktion übergeht. Der Autor, so Shields, habe schließlich nur sich selbst, und Schreiben heiße nichts anderes als „den eigenen Körper aufs Ziel schleudern, nachdem alle Pfeile abgeschossen sind“. Bei Knausgard geht es dagegen um den Unterschied zwischen dem „ich“ und demjenigen, der „ich“ schreibt. Erstaunen wird dies vor allem diejenigen, die immer glaubten, Knausgard sei durchweg identisch mit dem „ich“ in „Min Kamp“.

„Wir alle kennen diese Sehnsucht, wir wollen das Echte, wir wollen das Authentische, wir wollen die Welt zurück.“

Knausgard hingegen will gar nicht mit dem Alter Ego in seinen Romanen identifiziert werden. Aufatmen, denn dem Norweger wurde bereits vorgeworfen, seine Bücher seien „intimfaschistisch“.

„Das Amerika der Seele“ ist sicherlich nicht als Einstieg in Knausgards Werk gedacht. Viel eher ist es eine Ergänzung. Diese verrät einiges über den Schriftsteller und seine Vorlieben, was die Leser zuvor noch nicht kannten. Aber auch nicht zu viel. Knaus-

gard nennt sich selbst reaktionär. Er beklagt die „neomoralische Welle“ und die universelle „Gleichheitsideologie ist“. Alles sei egalitär und damit egal, schreibt er. Umso mehr löst dies bei ihm eine Sehnsucht nach dem Absoluten, nach dem Nicht-Relativen und Nicht-Verhandelbaren aus. Und daher rührt auch sein Widerwille gegen die Populärkultur. Es ist ein Unbehagen an der Moderne, das immer schon ein Bestandteil derselben war. Die Moderne ist modern, weil sie sich reflektiert.

In einem Essay mit dem Titel „Bibelhelfer“, einer von 18 unterschiedlich langen Texten, ursprünglich publiziert zwischen 1996 und 2013, arbeitet Knausgard beratend an einer Neuübersetzung der Bibel mit. Er stellt fest, dass es unmöglich sei, eine neue Sprachgestalt zu finden. Das Populäre sei korrumpiert durch den Mainstream und durch den Konsum.

Beim Schreiben geht es Knausgard „eher ums Zerstören als ums Erschaffen“, sein ästhetisches Programm ist die „Bekämpfung der Fiktion mit Fiktion“. Er bezeichnet seinen Landsmann Knut Hamsun (1859-1952), der sich offen zum Nationalsozialismus bekannt hatte, als wichtigstes Vorbild. Dieser ist für ihn ein früher Chronist der Massengesellschaft, nach Hamsuns Worten „einer schäbigen Moderne, einer Mitten-in-der-Welt-Moderne im Zeichen von

Entwurzelung, Raubbau, Fortschritt – unbehaust in einem Amerika der Seele“. Knausgard hat ihm den titelgebenden Essay gewidmet – eine fragwürdige Hommage.

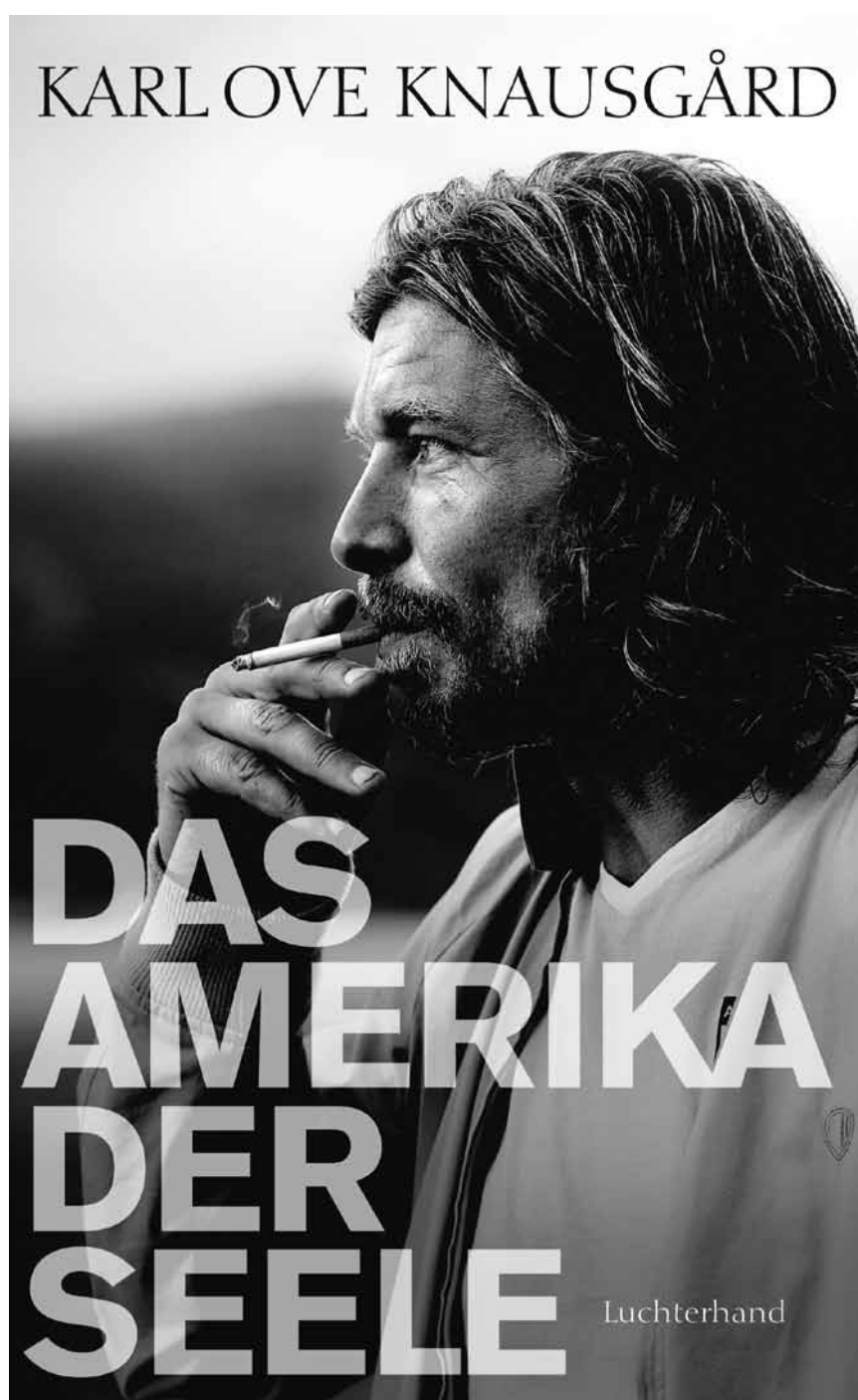
Die Themen, die Knausgard aufgreift, könnten kaum unterschiedlicher sein. Er schreibt über das Kotzen ebenso wie über seinen Ausscheidungsvorgang in „Der braune Schwanz“. Er macht also das Intimste demonstrativ öffentlich, die „letzte Barriere des Individuums“, und macht die eigene Körperlichkeit bis ins Detail wahrnehmbar.

In „Das Leben in der unendlichen Sphäre der Resignation“ liest Knausgard in Beirut eine Passage aus seinem Werk, in der er sich als junger Mann mit einer Glasscherbe das Gesicht zerschneidet, weil ihn eine Frau zurückgewiesen hat. Er schämt sich zunehmend im Laufe der abendlichen Lesung, denn im Nachbarland Syrien tobt der Krieg, und der Libanon ist voller Flüchtlinge, die andere Sorgen haben als eine unerwiderte Liebe. „Kann man narzisstischer sein?“, fragt er sich. Nach der Lesung fragt ihn ein Mann, ein arabischer Schriftstellerkollege, ob er über Politik schreibe. Knausgard verneint, der Mann wendet sich wortlos von ihm ab.

In der Tat sind politische Einmischungen von Knausgard, für den alle Wahrheit im subjektiven Erleben liegt, kaum zu erwarten. Zumindest einer seiner Texte kann jedoch durch-

aus auch als politisch bezeichnet werden: „Der monofone Mensch“ handelt von dem Massenmörder Anders Breivik. Knausgard will dessen grausame Tat weder ideologisch noch pathologisch erklären. Vielmehr deutet er sie, indem er auf die charakterlichen Prägungen und inneren Kämpfe Breiviks sowie auf dessen schwierige Beziehung zu den Eltern verweist: „Die meisten, die wie er in einer solchen Sackgasse enden, in der alles unerträglich ist und aus der es keinen Ausweg mehr zu geben scheint, nehmen sich das Leben. Das hätte ich getan. Andere bringen zuerst ihre Familie um, ehe sie dem eigenen Leben ein Ende setzen, auch das kommt vor. Breivik tat weder das eine noch das andere, er war ein Gläubiger. Das ist kein Mysterium, das ist kein Rätsel, das ist menschlich.“ Breivik wird von dem Autor präsentiert als ein Fanatiker, der glaubt, dass seine Tat das einzig Richtige war.

Knausgard geht es um das Menschliche. Dazu zählt die radikale Erkundung seiner selbst, aber auch von Bildern wie jenen von Cindy Sherman oder den Wolken am Himmel. Der Autor nennt dies „Weltgefühl“. Eine metaphysische, religiöse Dimension. Über Fjodor Dostojewskis Fürst Myschkin aus „Der Idiot“ heißt es, er sei „der Gegenpol des Zynikers. Zwischen ihnen beiden gilt es zu wählen. Der Zyniker fragt: Aber wer soll vergeben? Der Idiot antwor-



tet: Das werde ich tun.“ Knausgard nimmt die Position des Idioten ein.

In seinen Gedanken über Sören Kierkegaard reflektiert er über die Motivation des Glaubens, anhand des Beispiels von Abraham, der bereit ist, seinen Sohn zu opfern. Im Ethischen sei der Einzelne dem Allgemeinen untergeordnet, schreibt Knausgard, „während es im Glauben umgekehrt ist, dort ist der Einzelne dem Allgemeinen übergeordnet“.

Doch warum soll der Leser das überhaupt lesen? Weil Knausgard stilistisch brillant und bestens unterhält, selbst dann, wenn er in „Min Kamp“ über 20 Seiten beschreibt, wie er seine Kinder anzieht und sie zum Kindergarten bringt. Seine Familie und sein Umfeld haben dem Schriftsteller aufgrund der radikalen Selbstentblößung und der Darstellung der ihm nahe stehenden Personen viele Vorwürfe gemacht. Nach 3.600 Seiten wolle er

sich vom autobiographischen Schreiben verabschieden, hat er in einem Interview angekündigt.

Mit dem Essayband knüpft er nochmals an „Min Kamp“ an. Doch die Texte sind dabei unterschiedlicher Qualität, vom Vortrag bis zu einem Beitrag für einen Ausstellungskatalog und Zeitungsartikeln. Drei davon sind Erstveröffentlichungen. Manche sind wie Fingerübungen, so etwa jener über die Riesenfische im Berliner Zoo. Ein anderes Mal schreibt Knausgard, in „Alles was am Himmel ist“, über die Wolkenbilder, die sich ständig verändern und aus denen immer etwas Neues wird. Philosophische Gedanken von einfacher, klarer Schönheit.

Karl Ove Knausgård – Das Amerika der Seele. Aus dem Norwegischen von Paul Berf und Ulrich Sonnenberg. Luchterhand Verlag, 486 Seiten.

AGENDA

01/09 - 10/09/2017

film | theatre
concert | events

1439/17

Tori's back!

Vom „Cornflake Girl“ zu einer der am meisten beachteten Songwriterinnen der Popgeschichte: Tori Amos wird nächste Woche Luxemburg beglücken.

Wat ass lass S. 6



WAT ASS LASS

Jazz très noir p. 4

Cavalant à la tête de l'avant-garde musicale, le groupe norvégien Shining est connu pour son mélange réussi de black metal et de jazz.

EXPO

Clüsserath par lui-même p. 8

Le peintre sarrois August Clüsserath a été à l'origine de plusieurs mouvements artistiques dans sa région - une expo à Neumünster raconte son parcours.

KINO

Kill Buddies p. 14

« The Hitman's Bodyguard » ne dépasse pas l'horizon créé par les « buddy movies » des dernières décennies - et cela malgré un casting excellent.

WAT ASS LASS | 01.09. - 10.09.

WAT
ASS
LASS?

Dans le cadre de l'« Echternacher Orgelsommer », Karol Mossakowski donnera un récital à la basilique de la ville, ce vendredi 1er septembre.

FR, 1.9.

JUNIOR

Une tasse de thé, s'il vous plaît, pour enfants de six à douze ans et toute la famille, Villa Vauban, Luxembourg, 15h30 - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu Inscription obligatoire. Langues : D/L.

MUSEK

Rockaway Beach Open Air, mit Fehlfarben, Turbostaat, Pascow, Smile and Burn und anderen, Strandbad, Losheim am See (D), 16h30.

Monty Python's Spamalot, Musical, Zeltpalast, Merzig (D), 20h. Tel. 0049 6861 99 100. www.musik-theater.de

Karol Mossakowski, récital d'orgue, œuvres de Franck, Mendelssohn, Vierne, Duruflé et improvisations, basilique Saint-Willibrord, Echternach, 20h. Dans le cadre de l'« Echternacher Orgelsommer ».

Electric Light Orchestra by Phil Bates, classic rock, Spirit of 66, Verviers (B),

20h30. Tél. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

Oliver Strauch Trio, jazz, brasserie Terminus, Sarreguemines (F), 21h. Tél. 0033 3 87 02 11 02. www.terminus-les.info

KONTERBONT

Tufa-Sommerfest, mit Cris Cosmo und 15 Jahre Jugendkunstwerkstatt, Tufa, Trier (D), 17h. Tel. 0049 651 71 82 41 2. www.tufa-trier.de

Maart a Musik, Schlass, Wiltz, 18h - 22h. Tel. 95 74 44.

City Promenade by Night, départ Luxembourg City Tourist Office, Luxembourg, 21h. Tél. 22 28 09. www.lcto.lu

SA, 2.9.

JUNIOR

Wieder Memory, Atelier fir Kanner vu fënneg bis zwielef Joer, Kyosk, Luxembourg, 15h - 17h. Tel. 22 50 45. Aschreiwung erwünscht.

WAT ASS LASS
Kalender **S. 2 - S. 6**
Shining **p. 4**

EXPO
Ausstellungen **S. 7 - S. 11**
August Clüsserath **p. 8**

KINO
Programm **S. 12 - S. 19**
The Hitman's Bodyguard **p. 14**

WAT ASS LASS | 01.09. - 10.09.

MUSEK

Michael Bartek, récital d'orgue, œuvres d'Eben, Suk, Snizkova et Mach, cathédrale Notre-Dame, *Luxembourg*, 11h.

Rock'n'Fer, avec Skaferlatine (ska alternatif), Ernest (rock groovy et théâtral) et Motivés (chants de lutte), parc du haut fourneau U4, *Uckange (F)*, 19h - 02h. Tél. 0033 3 82 57 37 37. www.hf-u4.com

Orchestre de chambre I Virtuosi di Waterloo, sous la direction de Marc Grauwels, avec les solistes Marc Grauwels (flûte), Jean-Frédéric Molard et Red Gjeki (violons) et Guillaume Houcke (contre-ténor), œuvres de Bach, église, *Thiaumont (B)*, 20h. Dans le cadre de « Musique dans la vallée ».

Monty Python's Spamalot, Musical, Zeltpalast, *Merzig (D)*, 20h. Tél. 0049 6861 99 100. www.musik-theater.de

Ulrik Remy, singer-songwriter, Tufa, *Trier (D)*, 20h. Tél. 0049 651 71 82 41 2. www.tufa-trier.de

Purple Years, tribute to Deep Purple, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 20h30. Tél. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

THEATER

Kudoku + The WOMANhouse + Elvedon, chorégraphies, Neimënster, *Luxembourg*, 19h30. Tél. 26 20 52 1. www.neimenster.lu
Dans le cadre du festival Aerowaves.

KONTERBONT

Veni vidi oralaunum, week-end gallo-romain, présentation d'un camp militaire romain, spectacles équestres et démonstrations de tir à l'arc, travail du cuir, ateliers, entraînements, combats, grimage, coiffure, visites guidées, plaine des Manœuvres et centre-ville, *Arlon (B)*, 10h - 18h.

Mir maache gutt Saachen, kommt kucken a schmaachen, Foire mat lëtzebuurger Produkter, Sportshal, *Medernach*, 16h - 22h. www.medernach.info

SO, 3.9.

JUNIOR

Kräiderkichen am ale Roum, Familjenatelier, Réimesch Villa, *Echternach*, 10h - 16h. Tél. 47 93 30 214. www.mnha.lu
Aschreiwung erwünscht.

Mon selfie historique, pour enfants de six à douze ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu
Inscription obligatoire.

Lumi'art, atelier théâtre et projection en famille, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 15h - 17h. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu
Inscription obligatoire.

KONFERENZ

Les Juifs dans les pays arabes : le grand déracinement, par Georges Bensoussan, synagogue, *Luxembourg*, 16h. Tél. 45 29 14 20.
Dans le cadre des Journées européennes de la culture juive.

MUSEK

Notos Klavierquartett, Violinen- und Klavierkonzert, Werke von Fauré, Holmboe und Brahms, Refektorium der Alten Abtei, *Mettlach (D)*, 11h. www.musik-theater.de
Im Rahmen der Kammermusiktage Mettlach.

Ro' Gebhardt Trio feat. Jean-Marc Robin, jazz, brasserie Wenzel, *Luxembourg*, 11h. Tél. 26 20 52 98 5. www.brasseriwenzel.lu

Monty Python's Spamalot, Musical, Zeltpalast, *Merzig (D)*, 16h. Tél. 0049 6861 99 100. www.musik-theater.de

THEATER

Soirée de clôture de l'Aerowaves Dance Festival, chorégraphies de Linda Hayford, Jill Crovisier, Emese Cuhorka et Laszlo Fulop, Aladino R. Blanca ainsi qu'une installation permanente de Trixi Weis, Trois C-L - Bananefabrik, *Luxembourg*, 19h. Tél. 40 45 69. www.danse.lu

KONTERBONT

21e foire à la brocante et vide-grenier, tout le village, *Rodemack (F)*, 9h - 17h.

Veni vidi oralaunum, week-end gallo-romain, présentation d'un camp militaire romain, spectacles équestres et démonstrations de tir à l'arc, travail du cuir, ateliers, entraînements, combats, grimage, coiffure, visites guidées, plaine des Manœuvres et centre-ville, *Arlon (B)*, 10h - 17h.

Mir maache gutt Saachen, kommt kucken a schmaachen, Foire mat lëtzebuurger Produkter, Sportshal, *Medernach*, 10h - 18h. www.medernach.info

Vide-grenier, pl. Guillaume II, *Luxembourg*, 10h - 17h. Inscription : tél. 47 96-42 99.

Visite guidée, synagogue, *Luxembourg*, 10h, 11h + 14h30. Tél. 45 29 14 20.
Dans le cadre des Journées européennes de la culture juive.

Visite guidée du cimetière de Clausen-Malakoff, ancien cimetière juif, *Luxembourg*, 11h + 14h30. Dans le cadre des Journées européennes de la culture juive.

Konscht am Gronn, exposition d'art en plein air avec concerts, rue Münster, *Luxembourg*, 10h - 18h.

Porte ouverte, asile pour animaux, *Dudelange*, 12h - 17h. Tél. 51 61 21 847. www.asile.lu

History-Tour auf den alten Postrouten, guidée Wanderung in historischen Szenen, Treffpunkt am Sportplatz, *Arzfeld (D)*, 14h.

Les forts Thüngen et Obergrünwald, Musée Dräi Eechelen, *Luxembourg*, 14h30. Tél. 26 43 35. www.m3e.public.lu

Manufaktur Dieudonné, Führung durch die Ausstellung, Luxemburger Spielkartenmuseum, *Grevenmacher*, 15h. Tél. 26 74 64 1. www.kulturhuf.lu

Visite guidée, villa romaine, *Echternach*, 15h. Tél. 47 93 30 214. www.mnha.lu

Theaterfest, Saarländisches Staatstheater und Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 15h. Tél. 0049 681 30 92 486.

Feierliche Neueröffnung, sparte4, *Saarbrücken (D)*, 21h. Tél. 0049 681 30 92 486. www.sparte4.de

MO, 4.9.

JUNIOR

Un feu d'artifice en papier pour l'été et une guirlande pour le jardin, atelier pour enfants à partir de six ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu
Inscription obligatoire.

KONTERBONT

Tricot sur l'herbe, atelier de tricotage en plein air pour tous, parc de la Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu



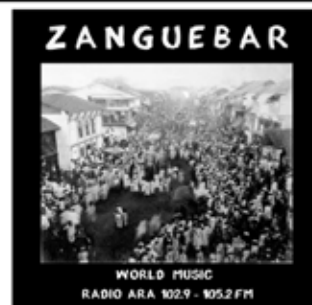
102,9 MHz / 105,2 MHz
www.ara.lu

Wednesday
06.09.2017
14:00 - 15:00

Zanguebar

The Zanguebar team will be spinning and you'll be whirling on Radio ARA with beauties of world music starting from the 60's!

ON AIR every 1st & 3rd wednesday of the month from 14h to 15h.
Broadcast by Graffiti, the youth shows on Radio ARA!



EVENT

WAT ASS LASS | 01.09. - 10.09.

© WIKIMEDIA COMMONS



Ils avancent masqués : les Norvégiens de Shining.

BLACKJAZZ

Brillant et noir

Luc Caregari

Tandis que « Shining » est pour le commun des mortels un des chefs-d'œuvre de Stanley Kubrick, ce nom a une sonorité très différente pour les fans de musique extrême. Et pour cause : les Norvégiens mélangent savamment le black metal au jazz.

Attention : risque de confusion ! Avant d'aller à un concert de Shining, vérifiez bien qu'il s'agit du groupe norvégien. Un groupe du même nom d'origine suédoise existe bel et bien, mais sa musique ne pourrait différer plus. Alors que ce dernier, bien glauque, est souvent associé au « national socialist black metal » ainsi qu'au « suicide black metal » (même si ses membres refusent cette dernière qualification), son confrère norvégien est à la pointe de l'avant-garde du moment.

Et pour cause : son fondateur et unique membre constant du groupe, Jørgen Munkeby, fut aussi à l'origine d'une formation de jazz scandinave parmi les plus prolifiques de ces dernières décennies, à savoir Jaga Jazzist. Membre à partir de la fondation en 1994 et jusqu'en 2002 - il y jouait entre autres du saxophone, de la flûte et de la clarinette -, Munkeby débuta Shining en 1999. À l'époque encore en tant que quatuor de jazz « classique » avec saxophone, piano, contrebasse et batterie. Le premier album du groupe, « Where the Ragged People Go » (2001), contrastait déjà avec la scène de jazz norvégienne ambiante, mais pas pour son extrémisme. Tout au contraire : en prônant un jazz tout à fait acoustique, mais de grande qualité, la troupe à Munkeby s'est

distancée d'un environnement où la recherche vers plus de psychédéisme, d'électro et de rock (voire post-rock) dominait le jazz scandinave.

L'album suivant, « Sweet Shanghai Devil » (2003), continua dans la lignée acoustique tout en s'inspirant plus du free jazz - notamment d'Ornette Coleman et de John Coltrane. Ce n'est qu'avec « In the Kingdom of Kitsch You Will Be a Monster » que la métamorphose eut lieu. Cet album, paru en 2005, vit les instruments acoustiques disparaître au profit de synthés, de programmations et de guitares électriques. Pour expliquer cette transformation, Jørgen Munkeby a fréquemment cité ses compatriotes de Motorpsycho, un des groupes de rock les plus féconds de Norvège. Alors que cet album mettait déjà le cap en direction du metal, il fallut attendre la parution de « Black-jazz », en 2010, pour en arriver au Shining qu'on connaît maintenant.

Entre-temps, le groupe avait eu le temps et l'occasion d'expérimenter. Non seulement en publiant encore un album (« Grindstone », en 2007), mais surtout en acceptant aussi une commande du festival Moldejazz (apparemment un des plus vieux d'Europe, selon Wikipédia). Les gars de Munkeby délivrèrent avec « Nine Nights in Nothingness - Glimpses of the Downfall » un concert en cinq mouvements, avec des références à György Ligeti, Olivier Messiaen, la science-fiction, le jazz et le metal.

Après ce triomphe, la musique de Shining n'en est devenue que plus consistante et plus intensive. Finies les évasions psychédéliques, place aux rythmes et aux mélodies dévastatrices mêlées à des solos de saxophone de Munkeby qui ne sortent pas du contexte.

Certes, on peut se demander d'où vient la fascination pour le black metal de nos jours, puisqu'on le retrouve aussi bien dans nos musées que mélangé à d'autres genres. Peut-être qu'une raison est que la musique pop et rock de ces dernières années est devenue tellement profane que le black metal est perçu comme le dernier refuge du spirituel et sacré en musique - fût-il satanique ou non.

En tout cas, pour Shining, cette addition à la musique du groupe porte ses fruits, car non seulement celui-ci est à la fois connu dans les mondes du jazz et du metal, mais il a sûrement aussi ouvert des portes vers l'inconnu aux aficionados des deux genres.

Mardi prochain 5 septembre à l'Entrepôt d'Arlon.

DI, 5.9.

JUNIOR

Melusina, Workshop fir Kanner vu véier bis zwielef Joer, Musée Dräi Eechelen, *Luxembourg*, 14h30 - 16h30. Tél. 26 43 35. www.m3e.public.lu Aschreiwung erwünscht.

Kapitän, Matrousen, Entdecker, Atelier fir Kanner vu véier bis zwielef Joer, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 14h30 - 16h30. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu Aschreiwung erwünscht.

MUSEK

Renc'Art - Artwork of the month: "Cupid surprising Psyche at night" by Abraham Bloemaert, focus on the artwork with analysis and explanations, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 12h30. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu Langue : F.

Franz Ferdinand, Den Atelier, *Luxembourg*, 19h. Tél. 49 54 85 1. www.atelier.lu SOLD OUT!

Shining, blackjazz, support: Atum Nophi (rock), L'Entrepôt, *Arlon (B)*, 20h. Tél. 0032 63 45 60 84. www.entrepotarlon.be Voir article ci-contre.

Ulrich Ellison & Tribe, blues rock, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 20h. Tél. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

Magdalena Kozena und das Venice Baroque Orchestra, unter der Leitung von Andrea Marcon, Werke von Händel, Theater Trier, *Trier (D)*, 20h. Tél. 0049 651 718 18 18. www.theatertrier.de

KONTERBONT

Promenade-dialogue : Femmes à Luxembourg - hier et aujourd'hui, point de départ CID Fraen a Gender, *Luxembourg*, 14h30 - 18h. Tél. 24 10 95 1. www.cid-fg.lu Inscription obligatoire.

MI, 6.9.

JUNIOR

Pour l'été 2017, mon cerf-volant, atelier pour enfants à partir de six ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu Inscription obligatoire.

WAT ASS LASS | 01.09. - 10.09.

DO, 7.9.

JUNIOR

Piraten, Workshop fir Kanner vu véier bis zwielef Joer, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 14h30 - 16h30. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu
Aschreiwung erwünscht.

À la découverte du jardin sensoriel et de ses recettes secrètes, pour enfants à partir de six ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu
Inscription obligatoire. Langue : D.

KONFERENZ

International Animal Rights Conference, Kulturfabrik, *Esch*, 12h - 21h30. Tél. 55 44 93-1. www.ar-conference.org

MUSEK

Alessandro Urbano, récital d'orgue, église Saint-Alphonse, *Luxembourg*, 17h30. Dans le cadre de « Moment musical ».

Renc'Art - Artwork of the month: "Cupid surprising Psyche at night" by Abraham Bloemaert, focus on the artwork with analysis and explanations, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 19h. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu
Langue : F.

Flogging Molly, celtic punk rock, Den Atelier, *Luxembourg*, 19h. Tél. 49 54 85 1. www.atelier.lu

Tangekanic, prog, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 20h. Tél. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

Obradovic-Tixier Duo, jazz, Konrad Cafe & Bar, *Luxembourg*, 21h. Tél. 26 20 18 94. www.facebook.com/pg/Konradcafe

Blufrog, blues, Liquid Bar, *Luxembourg*, 21h30. Tél. 22 44 55.

THEATER

Johannes Flöck, Comedy, Tufa, *Trier (D)*, 20h. Tél. 0049 651 71 82 41 2. www.tufa-trier.de

KONTERBONT

Transitioun Nord Meeting, Diskussioun an Austausch iwwer Transitiounsprojeten an der Region Norden, Prabbeli, *Wiltz*, 19h.

FR, 8.9.

JUNIOR

Pointillisme, Atelier fir Kanner vu sechs bis zwielef Joer, Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg*, 14h30 - 16h30. Tél. 47 93 30 1. www.mnha.lu
Aschreiwung erwünscht.

Le parc de la villa est notre aire de jeu, jeux traditionnels de plein air pour enfants à partir de six ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu
Inscription obligatoire.

Les artistes en plein air, atelier pour enfants à partir de six ans, Villa Vauban, *Luxembourg*, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu
Inscription obligatoire. Langue : D.

KONFERENZ

International Animal Rights Conference, Kulturfabrik, *Esch*, 8h - 22h30. Tél. 55 44 93-1. www.ar-conference.org

Craft vs. Industry, table ronde avec un panel d'invités issus du paysage brassicole luxembourgeois, Archives nationales, *Luxembourg*, 17h. Tél. 24 78 66 60. www.anlux.lu
Dans le cadre du cycle de conférences « Béier no Véier ». ANNULÉ !

MUSEK

Daymon's Tree, release party, L'Entrepôt, *Arlon (B)*, 20h. Tél. 0032 63 45 60 84. www.entrepotarlon.be

Martin Bambauer, récital d'orgue, œuvres de Widor, Parry, Lemare, Karg-Elert, Middelschulte, Wiedermann et improvisations, basilique Saint-Willibrord, *Echternach*, 20h. Dans le cadre de l'« Echternacher Orgelsommer ».

Klaus der Geiger und Marius Peters, Violinen- und Gitarrenkonzert, Werke von Piazzolla, Tufa, *Trier (D)*, 20h. Tél. 0049 651 71 82 41 2. www.tufa-trier.de

Spanish Harlem Orchestra, Salsa and Latin Jazz, Artikuss, *Soleuvre*, 20h. Tél. 59 06 40. www.artikuss.lu

Band of Gypsies, tribute to Jimi Hendrix, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 20h30. Tél. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

KONTERBONT

Café tricot solidaire, Lëtzebuerg City Museum, *Luxembourg*, 10h. Tél. 47 96 45 00. www.citymuseum.lu

City Promenade by Night, départ Luxembourg City Tourist Office, *Luxembourg*, 21h. Tél. 22 28 09. www.lcto.lu

SA, 9.9.

JUNIOR

Sound around Casino, Atelier fir Kanner vu fënneg bis zwielef Joer, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, *Luxembourg*, 15h - 17h. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu
Aschreiwung erwünscht.

KONFERENZ

International Animal Rights Conference, Kulturfabrik, *Esch*, 8h - 23h. Tél. 55 44 93-1. www.ar-conference.org

MUSEK

Thierry Hirsch, récital d'orgue, œuvres de Lully, Haendel, Vivaldi et Mozart, cathédrale Notre-Dame, *Luxembourg*, 11h.

Funky Donkey Festival, mit unter anderen The Sore Losers, Say Yes Dog und The Disliked, Parking Hall polyvalent, *Clervaux*, 13h.

Wolves Scream + I Am Noah + Inhuman Rampage + Watch You Burn, post-hardcore + metalcore + deathcore + metalcore, L'Entrepôt, *Arlon (B)*, 19h30. Tél. 0032 63 45 60 84. www.entrepotarlon.be

Une rentrée dansante pour le Neimënster avec le festival Aerowaves, qui réunit les coryphées de la chorégraphie contemporaine - entre autres Kudoku, qui sera présent ce samedi 2 septembre.



WAT ASS LASS | 01.09. - 10.09.



Il faut en parler : « Les femmes au Luxembourg hier et aujourd'hui » - pour cela, le CID Fraen a Gender propose une « promenade-dialogue » le 5 septembre.

35 Jahre Kulturwerkstatt - Musikalisches aus der Region, mit Brida und Thomm (Singer Songwriter), Dirk vom Wald (Singer Songwriter), i3m (Free Funk), Rebekka Lintz (Singer Songwriter) und Improvised Jazz Dub (Jazz), Tufa, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 71 82 41 2. www.tufa-trier.de

Kreissymphonieorchester Saarlouis, Benefiz-Konzert für die Aids-Hilfe, unter der Leitung von Christian Schüller, Johanneskirche, Saarbrücken (D), 19h30.

Marie-Agnès Jean et Pit Heyart, récital de chant et de piano, œuvres de Mozart, Strauss, Schumann, Schubert, Poulenc et Gershwin, église, Roodt-lès-Ell, 20h. Dans le cadre de « Musek am Atertdaul ».

Open Stage, Sang a Klang, Luxembourg, 20h. Tel. 691 43 91 56. www.sangaklang.lu

Openair-Klaviermusik in den Sonnenuntergang, Kompositionen und Improvisationen von Sarah Wendt, Moselufer 191, Trier (D), 20h15.

Waterfront, tribute to Simple Minds, Spirit of 66, Verviers (B), 20h30. Tel. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

PARTY/BAL

Salsa Night, Casino 2000, Mondorf, 20h. Tél. 23 61 12 13. www.casino2000.lu

KONTERBONT

Op de Spuere vum Vëlo, Vëlostour vun der Stad Lëtzebuerg aus op Diekirch, Départ Stater Gare, Luxembourg, 9h. Aschreiwung bis den 6.9. op www.lvi.lu

1. Veiner Pabeier- a Béicherdeeg, Bicherverkaf a -stee, Virféierungen an Ateliers ronderëm de Wierkstoff Pabeier, Schlass, Vianden, 10h - 18h. Tel. 83 41 08 1. www.castle-vianden.lu Org. Les amis du château de Vianden.

Les forts Thüngen et Obergrünwald, Musée Dräi Eechelen, Luxembourg, 14h30. Tél. 26 43 35. www.m3e.public.lu

SO, 10.9.

JUNIOR

Dessinez un nouveau timbre pour le Musée Dräi Eechelen, atelier concours pour enfants de quatre à seize ans, Musée Dräi Eechelen, Luxembourg, 10h - 16h. Tél. 26 43 35. www.m3e.public.lu

MUSEK

Groovin High Group, Jazz, Hotel Leidinger, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 93 270. www.leidinger-saarbruecken.de

Guillaume Tell, Oper von Gioachino Rossini, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30920. www.staatstheater.saarland

COVER **Tori Amos,** singer-songwriter support: Bell X1, acoustic, Den Atelier, Luxembourg, 19h. Tel. 49 54 85 1. www.atelier.lu

KONTERBONT

Vide-dressing, centre-ville, Differdange, 9h - 18h. hobbydiff@handballredboys.lu

1. Veiner Pabeier- a Béicherdeeg, Bicherverkaf a -stee, Virféierungen an Ateliers ronderëm de Wierkstoff Pabeier, Schlass, Vianden, 10h - 18h. Tel. 83 41 08 1. www.castle-vianden.lu Org. Les amis du château de Vianden.

Tag der offenen Tür und internationale Grubenlampenbörse, Musée national des mines de fer luxembourgeoises, Rumelange, 10h - 18h. Tel. 56 56 88. www.mnm.lu

Visite guidée, villa romaine, Echternach, 15h. Tél. 47 93 30 214. www.mnha.lu

Visite guidée du haut fourneau, rendez-vous halle des poches à fonte, Esch, 15h. Inscription : www.fonds-belval.lu/visite_guidée_fr

Gewürzroute, Workshop für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Musée national d'histoire et d'art, Luxembourg, 11h - 16h. Tel. 47 93 30 1. www.mnha.lu

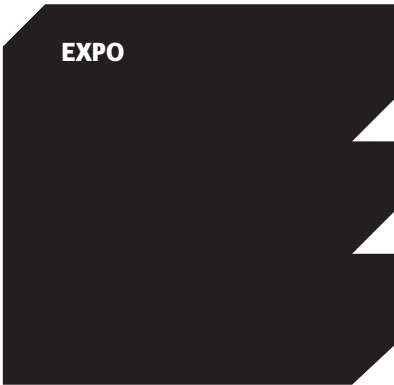
Mon selfie historique, pour enfants de six à douze ans, Villa Vauban, Luxembourg, 15h - 17h30. Tél. 47 96 49 00. www.villavauban.lu Inscription obligatoire.

Atelier parents-enfants sur tablettes tactiles, à partir de cinq ans, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 15h30. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu Inscription obligatoire.

KONFERENZ

International Animal Rights Conference, Kulturfabrik, Esch, 8h - 16h. Tél. 55 44 93-1. www.ar-conference.org

Contemplation - As an End of the Humanities, Vortrag von Hans Ulrich Gumbrecht mit anschließender Podiumsdiskussion, neimënster, Luxembourg, 17h. www.endofhumanities.com Anmeldung erforderlich. Org. IPW + uni.lu.



EXPO



L'association « Catch a Smile », en collaboration avec le « Zentrum für politisch Bildung » proposent l'exposition « We Have Seen » sur leur travail avec des réfugiés en Grèce - l'exposition a lieu sur la place de la Résistance (place du Brill) à Esch-sur Alzett jusqu'à la fin de l'année et à Schiffange du 6 au 8 septembre.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée national de la Résistance

(pl. de la Résistance. Tél. 54 84 72), Esch-sur-Alzette, *ma. - di. 14h - 18h.*

Musée national d'histoire naturelle

(25, rue Münster. Tél. 46 22 33-1), Luxembourg, *me. - di. 10h - 18h, ma nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 1.1 et 25.12 et le lendemain matin de la nuit des musées. Ouvert les 24 et 31.12 de 10h - 16h30.*

Nouvelles expositions permanentes.

Musée national d'histoire et d'art

(Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), Luxembourg, *ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 23.6, 15.8, 25.12 et 1.1. Nouvelle exposition permanente « Archéologie urbaine ».*

Lëtzebuerg City Museum

(14, rue du St-Esprit. Tél. 47 96 45 00), Luxembourg, *ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 15.8, 1.11, 25 + 26.12 et le 1.1.*

Nouvelle exposition permanente « The Luxembourg Story : plus de 1.000 ans d'histoire urbaine ».

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), Luxembourg, *je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 23h (galeries 22h). Ouvert jusqu'à 15h les 23 et 31.12. Fermé le 25.12.*

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen. Tél. 26 43 35), Luxembourg, *ma., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 1.5., 23.6, 15.8, 1.11, 25.12, 1.1. Ouvert le 24.12 de 10h - 14h et le 31.12 de 10h - 16h30.*

Villa Vauban - Musée d'art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter. Tél. 47 96 49 00), Luxembourg, *lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h. Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1.*

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire. Tél. 52 24 24-303), Dudelange, *me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.*

The Family of Man

(montée du Château. Tél. 92 96 57), Clervaux, *me. - di. + jours fériés 12h - 18h.*

Bech-Kleinmacher

Exposition d'art contemporain miniature luxembourgeois

NEW Musée « A Possen » (2, Keeseschgässel. Tél. 23 69 73 53), *du 10.9 au 10.11, ma. - di. 11h - 18h. À partir du 3.11, ve. - di. 11h - 17h.*

Vernissage le 10.9 à 15h.

Clervaux

Album privé

photographies de l'association « C'était où ? C'était quand ? » et des fonds de la Conserverie de Metz, jardin du Bra'Haus (9, montée du Château. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 17.5.2018, en permanence.*

Christian Tagliavini : Voyages extraordinaires

photographies, Arcades I (Grand-Rue. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 29.9, en permanence.*

Corinne Mercadier : Une fois et pas plus

photographies, jardin du Bra'Haus (9, montée du Château. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 29.9, en permanence.*

Janne Lehtinen : Sacred Bird

photographies, Arcades II (montée de l'Église. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 18.9, en permanence.*

Sascha Weidner : Narratives

photographies, Schlassgaart (montée du Château. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 30.3.2018, en permanence.*

Tamas Deszo : Notes for an Epilogue

photographies, Schlassgaart (montée du Château. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 30.3.2018, en permanence.*

Vincent Fournier : Space Project

photographies, Échappée belle (place du Marché. Tél. 26 90 34 96), *jusqu'au 30.9, en permanence.*

Diekirch

200 ans du vélo

Conservatoire national de véhicules historiques (20-22, rue de Stavelot. Tél. 26 80 04 68), *jusqu'au 27.9, ma. - di. 10h - 18h.*

Dudelange

La forge d'une société moderne - photographie et communication d'entreprise à l'ère de l'industrialisation, Arbed 1911-1937

Display01 au CNA (1b, rue du Centenaire. Tél. 52 24 24 1), *jusqu'au 17.12, ma. - di. 10h - 22h.*

EXPOTIPP

EXPO



PEINTURES

Clüsserath dans son jardin

Christophe Chohin

L'abbaye de Neumünster accueille dans son cloître l'artiste allemand August Clüsserath, dont l'œuvre avait déjà eu l'honneur des galeries du grand-duché. Cette fois, une exposition monographique permet de mieux comprendre l'évolution d'un des artistes phares de la Sarre.

August Clüsserath n'est pas inconnu des Luxembourgeois. Déjà aperçues en 2014, ses œuvres trouvent dans le cadre de l'abbaye de Neumünster une vitrine parfaite. Car ceux qui ont déjà eu l'occasion de s'attarder sur les grandes toiles colorées de l'artiste disparu en 1966 peuvent cette fois mieux le comprendre, en parcourant le cloître de l'abbaye.

L'histoire d'August Clüsserath est intimement liée à celle de l'Allemagne de la première moitié du vingtième siècle. Trop jeune pour combattre pendant la Première Guerre mondiale, il échappe à la seconde en devenant ouvrier à Berlin. Entre les deux, il a tout juste le temps d'étudier l'architecture et l'art.

Dans un pays ruiné par la guerre, Clüsserath naît à l'art naïvement, dans les années 1920. Il s'essaie alors à de très classiques peintures de paysages, de natures mortes, ou même à l'autoportrait. Autant ces tentatives peinent à surprendre, autant elles

portent le germe de sa maturité, qui doit attendre la capitulation de son pays, en 1945.

Après la guerre, de retour sur ses terres de la Sarre, il s'ouvre au monde. Dès 1949, dans une Allemagne en ruine, il fait littéralement sécession, avec le groupe Neue Secession. La marge, la frontière sont ses terrains d'expression favoris et il se refuse à toute mode, et même à la renaissance. On retrouve pourtant l'inspiration d'un Picasso ou d'un Matisse dans cette nouvelle période. Les couleurs sont chatoyantes, même si le noir n'est jamais très loin. À ses personnages colorés répondent des compositions abstraites, des collages. L'heure est à l'expérimentation.

La part d'ombre, les souvenirs blessés surgissent au hasard de ces étranges toiles. L'art reste avant tout une revendication politique et une façon de tourner la page du nazisme. En 1957, avec d'autres artistes de la Sarre, il crée le Neue Gruppe Saar, collectif qui s'inspire du Bauhaus, le mouvement artistique qui avait surgi après la Première Guerre mondiale.

La démarche constructiviste et révolutionnaire du Neue Gruppe Saar se retrouve dans les œuvres tardives d'August Clüsserath, qui a droit avec

ses coreligionnaires à une exposition dès 1958 au Musée de la Sarre. La lumière, enfin, alors qu'il est au crépuscule de sa vie. De lumière, ses dernières œuvres en sont presque privées. Après des années à explorer formes et teintes, il choisit le noir comme couleur primaire.

L'abstraction de l'époque se lit dans ses dernières œuvres, sombres et tourmentées, cubistes et troublantes. À ses noirs puissants répondent des lignes fines, quand on ne s'approche pas de monochromes intenses, avec une toile presque entièrement recouverte de sombre. Pierre Soulages n'est alors pas très éloigné.

Grâce au travail monographique de l'abbaye de Neumünster, la richesse de l'œuvre d'August Clüsserath trouve un écrin où elle peut enfin être appréhendée. Une exposition à ne pas manquer pour ce porte-drapeau de l'art de la Sarre, mais aussi ce symbole d'une certaine Allemagne.

À l'abbaye de Neumünster, jusqu'au 1er octobre.

Esch

Bertrand et Yann Ney : Dialogue V

peinture et photographie, Centre François Baclesse (51, rue Émile Mayrisch), jusqu'au 31.1.2018, pendant les heures d'ouverture du centre.

Jacques Schneider : La paix, l'Europe et la sidérurgie

peintures, youth hostel (17, bd. John F. Kennedy. Tél. 26 27 66 45 0), jusqu'au 30.9, tous les jours 10h - 22h.

We Have Seen

photographies, pl. de la Résistance, jusqu'au 31.12, en permanence.

lesbisch. jüdisch. schwul.

eine Ausstellung des Schwules Museum* Berlin, Musée national de la Résistance (pl. de la Résistance. Tél. 54 84 72), bis zum 1.10, Di. - So. 14h - 18h.

Gruppenführungen auf Anfrage, täglich ab 8h.

Larochette

L'Art-Rochette : Wonder World

NEW exposition d'art contemporain, château (montée du château. Tél. 83 74 97), du 3 au 24.9, tous les jours 10h - 18h.

Vernissage le 3.9 à 17h.

Lasauvage

Discover. Respekt. Adapt.

Outdoor-Ausstellung mit Fotos und Informationen über die Lebensumstände und Rechte indigener Völker, neben der Paul-Wurth Halle (Minett Park Fond-de-Gras. Tél. 26 50 41 24), bis zum 2.9., Fr. + Sa. 6h - 22h.

Finissage an diesem Samstag, dem 2.9. um 20h30 mit Vorführung von Michael Oberts Dokumentarfilm „Song from the Forest“.

Les bus de la Ville de Luxembourg de 1926 à 2012

hall Paul Wurth (Minett Park Fond-de-Gras. Tél. 26 50 41 24), jusqu'au 10.9, sa. + di. 14h - 18h.

EXPO

Luxembourg

1867. Luxembourg, ville ouverte

Musée Dräi Eechelen
(5, parc Dräi Eechelen. Tél. 26 43 35),
jusqu'au 31.12, ma., je. - di. 10h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les
1.11 et 25.12.

Visites guidées en F/D/L : me. 18h +
di. 15h.

Groupes uniquement sur demande
tél. 4 79 33 02 14 ou bien
service.educatif@mnha.etat.lu

Alles fir d'Kaz

Musée national d'histoire naturelle
(25, rue Münster. Tél. 46 22 33 1),
bis den 7.1.2018, Më. - So. 10h - 18h,
Dë. 10h - 20h. Den 1.1. an de 25.12.
bleift de Musée zou.

« Ein Besuch der Ausstellung, auch
wenn sie weit über das Thema
Stubentiger hinausgeht, lohnt sich für
KatzenfreundInnen unbedingt. » (Im)

August Clüsserath

Kreuzgang und barocke Treppe des
neimënster (28, rue Münster.
Tél. 26 20 52 1), bis zum 1.10.,
täglich 11h - 18h.

Voir article ci-contre.

Double Coding

exposition collective, Musée d'art
moderne Grand-Duc Jean
(3, Park Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85 1),
jusqu'au 10.9, je. - lu. 10h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 22h (galeries)
ou 23h (café). Ouvert jusqu'à 15h
les 23 et 31.12. Fermé le 25.12.

Visites guidées les me. 19h (GB),
sa. 11h (L) 15h (D) 16h (F), di. 11h (GB),
15h (D), 16h (F).

Visites pour enfants de six à douze
ans les me. 15h (F) et ve. 15h (L).
Visites avec grand-mère et grand-père
jusqu'au 11.9, tous les lundis à 15h (L).

« Si les autres expositions en cours
en ce moment vous abattent,
'Double Coding' est un vrai
rafraîchissement ! » (Ic)

EMOP Arendt Award 2017

photographies de Samuel Gratacap,
Jure Kastelic, Daniel Mayrit,
Tsagaris Panos et Aida Silvestri,
Arendt & Medernach
(41a, av. J. F. Kennedy. Tél. 40 78 78 1),
jusqu'au 16.9, sa. + di. 9h - 18h.

**Hard to Picture:
A Tribute to Ad Reinhardt**

caricatures, peintures et installations,
Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(3, Park Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85 1),
jusqu'au 21.1.2018, je. - lu. 10h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 22h (galeries) ou
23h (café). Ouvert jusqu'à 15h les 23 et
31.12. Fermé le 25.12.

Visites guidées les me. 19h (GB),
sa. 11h (L), 15h (D), 16h (F), di. 11h (GB),
15h (D), 16h (F).

Visites pour enfants de six à douze
ans les me. 15h (F) et ve. 15h (L).
Visites avec grand-mère et grand-père
jusqu'au 11.9, tous les lundis à 15h (L).

« L'exposition du Mudam est là pour
rappeler à quel point il menait avec
humour et passion cette double vie
d'un côté, d'artiste avant-gardiste
et théoricien plastique et de l'autre,
de dessinateur du quotidien. »
(Christophe Chohin)

HeHe : Air Deluxe

installation en plein air, rue Philippe II,
jusqu'au 5.9, en permanence.

Intro_Sculpture

NEW œuvres de Rol Backendorf,
Sandra Biewers, Pitt Brandenburger,
Marie-France Goerens, Katarzyna
Kot-Bach, Mathis Toussaint et Wouter
Van der Vlugt, Korschhaus Beim

Engel (1, rue de la Loge. Tél. 22 28 40),
du 8.9 au 1.10, ma. - di. 10h30 - 18h30.

Vernissage le 7.9 à 18h30.
Finissage le 1.10 à 16h.

**Jacques Schneider :
Luxembourg**

Kritzel Fabrik (3, rue Origer.
Tél. 661 23 45 75), jusqu'au 30.9,
tous les jours 11h - 18h.

**Jean-Charles Massera:
Ad Valorem Ratio**

BlackBox du Casino Luxembourg -
Forum d'art contemporain
(41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45),
jusqu'au 2.10, me., ve. - lu. 11h - 19h,
je. nocturne jusqu'à 23h.

Visites guidées les di. 15h (L/F/D/GB).
« Black Thursday - Tunnel of
Mondialisation », concert-performance
de Jean-Charles Massera le 28.9 à 19h.

**Le cours de la vie -
Un musée pour tous**

Villa Vauban (18, av. Émile Reuter.
Tél. 47 96 49 00), jusqu'au 28.1.2018,
me., je., sa. - lu. 10h - 18h,
ve. nocturne jusqu'à 21h.
Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1.

Visites guidées les ve. 19h (F),
sa. 16h (GB) et di. 16h (D).

**Magda Delgado :
L'ermite devant le mystère**

Camões - Centre culturel portugais
(4, pl. Joseph Thorn. Tél. 46 33 71 22),
jusqu'au 30.9, lu. - ve. 9h - 17h30.

Martin Eder : Psychic

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(3, Park Dräi Eechelen.
Tél. 45 37 85 1), jusqu'au 3.9, je. - lu.
10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 22h
(galeries) ou 23h (café). Ouvert jusqu'à
15h les 23 et 31.12. Fermé le 25.12.

Visites guidées les sa. 11h (L), 15h (D),
16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F).
Visite pour enfants de six à douze ans
les ve. 15h (L).

„(...) lässt ein Chaos der Symbolik
entstehen und stellt damit die Vision
der Realität eines jeden einzelnen in
Frage.“ (Anne Schaaf)

Mary Reid Kelly

vidéos, Musée d'art moderne
Grand-Duc Jean (3, Park Dräi Eechelen.
Tél. 45 37 85 1), jusqu'au 10.10,
je. - lu. 10h - 18h, me. nocturne
jusqu'à 22h (galeries) ou 23h (café).
Ouvert jusqu'à 15h les 23 et 31.12.
Fermé le 25.12.

Visites guidées les sa. 11h (L) 15h (D)
16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F).
Visites pour enfants de six à douze ans
les ve. 15h (L).

Quand le lait venait encore chez vous sans l'internet et sans drones : « Métiers d'antan et travail manuel » - les photographies sont à voir au
« Ratskeller » au Cercle Cité encore jusqu'au 10 septembre.



EXPO

Miami - La Havane

photographies, Neimënster
(28, rue Münster. Tél. 26 20 52 1),
jusqu'au 17.9, tous les jours 11h - 18h.

Mikhail Karikis: Love Is the Institution of Revolution

images animées, sons, performances
et autres médias, Casino Luxembourg -
Forum d'art contemporain
(41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45),
jusqu'au 15.10, me., ve. - lu. 11h - 19h,
je. nocturne jusqu'à 23h.

Visites guidées les di. 15h (L/F/D/GB).
Visites guidées parents-bébés les 28.9
et 26.10 à 11h.

« En invitant Mikhail Karikis pour
une exposition solo, le Casino a fait
de nouveau le pari de l'art politique
et engagé - un pari largement
gagné. » (lc)

Métier d'antan et travail manuel

photographies, Cercle Cité
(pl. d'Armes. Tél. 47 96 51 33),
jusqu'au 10.9.

Onse Béier - La culture de la bière au Luxembourg

Archives nationales
(plateau du Saint-Esprit.
Tél. 24 78 66 60), jusqu'au 6.10,
lu. - ve. 8h30 - 17h30,
sa. 8h30 - 11h30.

« (...) au fil des explications on
comprend comment une industrie
a façonné le goût et l'envie des
consommateurs pour vendre un
produit devenu quasi symbole
national. Du nation branding
revendiqué, en quelque sorte. » (ft)

Pierre-Luc Poujol : L'art de la matière

NEW peintures, Cultureinside.gallery
(8, rue Notre-Dame. Tél. 26 20 09 60),
du 7.9 au 7.10, ma. - ve. 14h30 - 18h30,
sa. 11h - 17h30 et sur rendez-vous.

Vernissage le 7.9 à 18h30.

Pont Adolphe 1903

Musée Dräi Eechelen (5, parc Dräi
Eechelen. Tél. 26 43 35), jusqu'au 3.9,
ma., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne
jusqu'à 20h. Fermé les 1.11 et 25.12.

Visites guidées en F/D/L : di. 15h.
Groupes uniquement sur demande
tél. 47 93 30-214 ou bien
service.educatif@mnha.etat.lu



Vivant entre Montpellier et Miami, le peintre français Pierre-Luc Poujol est à la recherche du sacré dans sa peinture : « L'art de la matière » sera à la Cultureinside.gallery à Luxembourg du 7 septembre au 10 octobre.

« En somme (...) une exposition plutôt
réussie et équilibrée qui n'intéressera
pas que les touristes - les locaux aussi
peuvent (re)découvrir les trésors que
recèle ce monument devenu partie
intégrante de leur quotidien. » (lc)

Portraits sous surveillance

photographies, Musée national
d'histoire et d'art (Marché-aux-
Poissons. Tél. 47 93 30 1),
jusqu'au 17.9, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h + di. 15h.

« Une fragilité des choses qui est
le trait d'union de cette exposition
dont on ressort étourdi, pour
mieux s'interroger sur les suites
du 11-Septembre, seize ans après
le basculement du monde. »
(Christophe Chohin)

Portugal: Drawing the World

prêts en provenance des collections
publiques du Musée national d'art
ancien de Lisbonne ainsi que d'autres
institutions culturelles du Portugal,
Musée national d'histoire et d'art
(Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30 1),
jusqu'au 15.10, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h + di. 16h.
Visites guidées suivies d'une
dégustation de vins portugais les
14.9 (F) et 12.10 (F) 17h.

« Les néophytes en ressortiront
sûrement admiratifs et incrédules de
ne pas avoir connu cette facette de
l'histoire du Portugal. »
(Nuno Lucas Da Costa)

Rafael Springer : Abklatsche et réductions

exposition d'œuvres de l'artiste avec
la participation spontanée d'autres
artistes dont Chiara Dahlem et Lucien
Roef au jour le jour, ancien bâtiment
de la Banque de Luxembourg
(80, av. de la Liberté.
Tél. 621 29 07 50), jusqu'au 31.12.

Visite seulement sur rendez-vous :
tél. 621 29 07 50.

Ronde de mémoires

NEW peintures, film documentaire,
gravures et photographies, Neimënster
(28, rue Münster. Tél. 26 20 52 1),
du 6.9 au 11.10, tous les jours 11h - 18h.
Vernissage le 6.9 à 18h30.

Sven Johne: Greece Series

Villa Vauban (18, av. Émile Reuter.
Tél. 47 96 49 00), jusqu'au 10.9,
me., je., sa. - lu. 10h - 18h,
ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les ve. 18h et di. 15h.

„All dies macht ‚Griechenland Zyklus‘
zu einer Ausstellung, die mit einer
gewissen Leichtigkeit hochbrisante
Themen aufs Tapet bringt und den
Betrachter - gerade durch diesen
Gegensatz - zum Nachdenken
auffordert.“ (lc)

Time Space Continuum

photographies d'Edward Steichen en
dialogue avec la peinture, Villa Vauban
(18, av. Émile Reuter. Tél. 47 96 49 00),
jusqu'au 15.4.2018, me., je., sa. - lu.
10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.
Fermé les 1.11, 25.12 et 1.1.

Visites guidées les ve. 18h (F),
sa. 15h (GB) et di. 15h (L/D).

Tony Cragg

Musée d'art moderne Grand-Duc Jean
(3, Park Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85 1),
jusqu'au 3.9, ve. - di. 10h - 18h.

Visites guidées ces sa. 11h (L), 15h (D),
16h (F), di. 11h (GB), 15h (D), 16h (F).

EXPO

Visites pour les enfants de six à douze ans ce ve. 15h (L).

« C'est [la] fascination [pour la complexité du monde] qui hante l'exposition de bout en bout, donnant à voir sa remarquable diversité créative au service de la genèse d'émotions. » (ft)

Wennig & Daubach : Recto-Verso

installation, Kyosk (parc central derrière la Coque), jusqu'au 4.10, en permanence.

Manderen

Les héros dessinés art de la bande dessinée

château de Malbrouck (Tél. 0033 3 87 35 03 87), jusqu'au 29.10, ma. - ve. 10h - 17h, sa. + di. et jours fériés 10h - 18h.

Mersch

Aufbewahrt! Literarisches Leben in Selbstzeugnissen, Dokumenten und Objekten

Centre national de littérature (2, rue E. Servais. Tél. 32 69 55 1), bis zum 11.5.2018, Mo. - Fr. 9h - 17h.

Metz (F)

Et vogue la galère ou les animaux médusés

installation-exposition de Vincent Mengin-Lecreulx en hommage au « Radeau de la Méduse », Musée de la Cour d'or - Metz Métropole

(2 rue du Haut Poirier. Tél. 0033 3 87 20 13 20), jusqu'au 6.11, me. - lu. 9h - 12h30 + 13h45 - 17h. Fermé les jours fériés.

Fernand Léger : Le beau est partout

peintures, Centre Pompidou-Metz (1, parvis des Droits-de-l'Homme. Tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 30.10, lu., me. + je. 10h - 18h, ve. - di. 10h - 19h.

Visites guidées tous les sa., di. + jours fériés 14h + 16h.

Saarbrücken (D)

Prominente Menschen aus dem Saarland - Eine Auswahl von Gräfin Elisabeth bis in das 21. Jahrhundert

Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15. Tél. 0049 681 5 06 45 01), bis zum 13.5.2018, Di., Fr. - So. und Feiertage 10h - 18h, Mi. + Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Führungen Sa. 15h, So. + Feiertage 14h + 15h.

Führung für Kinder an So. + Feiertagen 16h.

Sanem

10 Years After

photographies, parc Backes (rue de Niederkorn), jusqu'au 10.9, en permanence.

Schifflange

We Have Seen

NEW photographies, salle Grand-Duc Jean (1, av. de la Libération. Tél. 54 50 61 1), du 6.9 au 8.9, me. - sa. 8h - 12h + 14h - 17h.

Trier (D)

Auto Mobil - Epoche der Mobilität, Epoche der Kommunikation

NEW Jahresausstellung der Éditions Trèves, Galerie im 2. Obergeschoss der Tufa (Wechselstr. 4. Tél. 0049 651 7 18 24 12), vom 8.9. bis zum 3.10., Di., Mi. + Fr. 14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa., So. und Feiertage 11h - 17h.

Sonderveranstaltung Ausstellung mit Präsentation der Weine des Klitzekleinen Rings und von Gastweingütern aus Luxemburg und Frankreich am 16.9.

Dietmar Kempf, Dieter List und Sabine Thornau: Threesome

KM9 - Spielplatz der Kunst (Karl-Marx-Str. 9. Tél. 0049 175 37 90 276), bis zum 2.9., Sa. 11h - 14h.

„Obwohl wir es hier mit grundverschiedenen Arbeitsweisen und Materialien zu tun haben, ist es Köhler gelungen, drei Geschichten zusammenzubringen, durch deren Zusammenspiel viele weitere Erzählebenen eröffnet werden.“ (Anne Schaaf)

Edouard Olszewski: Confluences

NEW Fotografie, Galerie im 1. Obergeschoss der Tufa (Wechselstr. 4. Tél. 0049 651 718 24 12), vom 8.9. bis zum 3.10., Di., Mi. + Fr. 14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa., So. und Feiertage 11h - 17h.

Führung durch den Fotografen am 13.9. um 19h30.
Finissage am 3.10. um 15h30.

Kreuzfeuer

Werke von Annett Andersch, Susann Hoffmeister, C. Badjan Schau und Kerstin Steiner, Galerie im 1. Obergeschoss der Tufa (Wechselstr. 4. Tél. 0049 651 718 24 12), bis zum 3.9., Fr. 14h - 17h, Sa., So. 11h - 17h.

Markus Bydolek: Wald

Fotografik, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90. Tél. 0049 651 97 63 840), bis zum 16.9, Sa. + So. 14h - 17h sowie nach Vereinbarung.

Völklingen

Inka: Gold. Macht. Gott.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte (Rathausstraße 75-79. Tél. 0049 689 89 10 01 00), bis zum 26.11., täglich 10h - 19h.

Leslie Huppert

Malereien, Zeichnungen und Videoinstallationen, Weltkulturerbe Völklinger Hütte (Rathausstraße 75-79. Tél. 0049 689 89 10 01 00), bis zum 5.11, täglich 10h - 19h.

Urban Art!

Weltkulturerbe Völklinger Hütte (Rathausstraße 75-79. Tél. 0049 689 89 10 01 00), bis zum 5.11, täglich 10h - 19h.

Wadgassen (D)

Albert Herbig: Frontpage - unsere tägliche Kunst gib uns heute

ausgewählte Zeichnungen, Aquarelle, Collagen, Fotografien und Bilder, Deutsches Zeitungsmuseum (Am Abteihof 1. Tél. 0049 683 49 42 30), bis zum 3.9., Fr. - So. 10h - 16h.

Luther für Kinder

eine Mitmachausstellung für Kinder und Familien, Deutsches Zeitungsmuseum (Am Abteihof 1. Tél. 0049 683 49 42 30), bis zum 1.10., Di. - So. 10h - 16h.

„Americans“

deutsche Karikaturen der frühen 1950er-Jahre, Deutsches Zeitungsmuseum (Am Abteihof 1. Tél. 0049 683 49 42 30), bis zum 3.9., Di. - So. 10h - 16h.

Im Saarland gibt es nicht nur Katholizismus sondern auch Promis: „Prominente Menschen aus dem Saarland - Eine Auswahl von Gräfin Elisabeth bis in das 21. Jahrhundert“, noch bis zum 13. Mai 2018 im Historischen Museum Saar.





KINO | 01.09 - 05.09.



Gérard Depardieu est une « Bonne pomme »... rien à redire - nouveau à l'Utopia.

**Les horaires**

La page **www.woxx.lu/kino** vous dira exactement où et quand trouver la prochaine séance !

Die Uhrzeiten

Auf der Seite **www.woxx.lu/kino** finden Sie alle Infos, die Sie brauchen, um Ihren nächsten Kinobesuch zu organisieren!

✖✖✖ = excellent
 ✖✖ = bon
 ✖ = moyen
 ✖ = mauvais

Commentaires:

da = David Angel
 lc = Luc Caregari
 sh = Susanne Hangarter
 tj = Tessie Jacobs
 lm = Raymond Klein
 ft = Florent Toniello
 rw = Renée Wagener
 dw = Danièle Weber

Multiplex :

Diekirch
Scala

Esch/Alzette
Kinopolis Belval

Luxembourg-Ville
Kinopolis Kirchberg
Utopia (pour les réservations du soir : tél. 22 46 11)

Luxembourg-Ville
Cinémathèque

extra**Pro lyubov 2**

(About Love. Adults Only) RU 2017
von Nigina Sayfullaeva und Pavel Ruminov. Mit John Malkovich, Yuriy Kutsenko und Yuri Kolokolnikov. 109'.
O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Kirchberg

Episodenfilm über zahlreiche verschiedene Figuren im sommerlichen Moskau, die alle auf ihre eigene Art auf der Suche nach Liebe sind. Manche sind mit ihrem Leben unzufrieden, manche sind unglücklich verliebt und manche wollen endlich ihre Jungfräulichkeit verlieren. In insgesamt fünf verschiedenen Geschichten finden diese Figuren trotz des Chaos und der Hektik in der russischen Hauptstadt ihr Glück.

bollywood**Shubh Mangal Saavdhan**

IND 2017 by R. S. Prasanna.
Starring Bhumi Pednekar, Ayushmann Khurrana and Manuj Sharma. 107'.
Ov. + st. From 12 years on.

Kinopolis Belval

In this remake of "Kalyana Samayal Saadhham" (2013), a couple falls in love but then the groom discovers that he suffers from erectile dysfunction.

open air**Despicable Me 3**

USA 2017, Animationsfilm von Kyle Balda und Pierre Coffin. 95'.
Für alle.

Piscine Kordall, 2.9. um 21h.

Der finstere Gru bekämpft nun zusammen mit Agentin Lucy Wilde Verbrecher. Unter dem Namen Grucy verfolgen sie Balthazar Bratt. Der Super-Bösewicht und 80er-Jahre-Fan mit Schulterpolster und Vokuhila ist hinter einem riesigen rosa Diamanten her. Gru muss sich diesmal aber nicht nur um Kriminelle kümmern, auch sein Zwillingbruder Dru lässt sich blicken, während seine Adoptivtöchter Margo, Edith und Agnes sowie die Minions natürlich auch für jede Menge Trubel sorgen.

✖✖ (...) auch der dritte Teil ist durchaus unterhaltend und besticht wieder durch seine sympathischen Charaktere. (sh)

Pirates of the Caribbean: Dead Men Tell No Tales

USA 2017 von Joachim Rønning und Espen Sandberg. Mit Johnny Depp, Javier Bardem und Brenton Thwaites. 128'. Ab 12.

Piscine Kordall, 2.9. um 21h.

Captain Jack Sparrow stolpert unversehens in ein neues Abenteuer, als eine Truppe Geisterpiraten unter der Führung von Sparrows erklärtem Todfeind Captain Salazar das Teufelsdreieck verlässt, in dem sie bislang festgehalten wurde. Salazar und seine Crew sinnen auf Rache.

KINO | 01.09. - 05.09.

☞ Il faut croire qu'un Johnny Depp sérieusement imbibé de rhum et qui cabotine tout le long du film (...) sur fond d'effets spéciaux incessants suffit à assurer le succès d'un épisode de la franchise. Tant mieux pour les fans, et tant pis pour ceux qui cherchent un renouvellement, malgré l'arrivée d'une sympathique héroïne féministe. (ft)

programm

120 battements par minute

F 2017 de Robin Campillo.
Avec Nahuel Pérez Biscayart,
Arnaud Valois et Adèle Haenel. 142'.
V.o. À partir de 12 ans.

Scala, Utopia

Début des années 1990. Alors que le sida tue depuis près de dix ans, les militants d'Act Up-Paris multiplient les actions pour lutter contre l'indifférence générale. Nouveau venu dans le groupe, Nathan va être bouleversé par la radicalité de Sean.
☒☒ Un film sincère, troublant parfois, qui mérite la visite dans les salles obscures, malgré ses longueurs, pour sa description d'un amour brisé par la maladie plutôt que pour son évocation des actions militantes d'Act Up. (ft)

Annabelle 2: Creation

USA 2017 von David F. Sandberg.
Mit Miranda Otto, Stephanie Sigman und Philippa Coulthard. 109'.
O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Le Paris, Orion, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

20 Jahre nachdem der Puppenhersteller Samuel Mullins und seine Frau Esther ihre kleine Tochter Annabelle auf tragische Weise verloren haben, heißen sie in ihrem Heim die Nonne Charlotte und mehrere junge Waisenmädchen willkommen. Doch anstatt im Heim des Ehepaares zur Ruhe zu kommen, müssen die Kinder rund um Janice bald feststellen, dass mit dem verlassenen Haus in der US-amerikanischen Einöde etwas nicht stimmt. Verschlussene Türen öffnen sich den Mädchen, ein Spuk hat das Haus fest im Griff und eine besessene Puppe, die lebendiger ist, als es den Anschein hat, erwacht, um die jungen Neuankömmlinge ins Visier ihrer Glasaugen zu nehmen.

Atomic Blonde

USA 2017 von David Leitch.
Mit Charlize Theron, James McAvoy und Sofia Boutella. 111'. Ab 16.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura

Berlin, November 1989: Kurz vor dem Fall der Berliner Mauer wird ein MI6-Offizier tot aufgefunden. Er sollte Informationen einer geheimen Quelle auf der Ostseite der Stadt in den Westen schmuggeln – genauer gesagt: eine Liste mit allen Namen der auf beiden Seiten Berlins tätigen Spione. Doch die Liste wird bei der Leiche nicht gefunden. Gebrieft von ihrem MI6-Vorgesetzten Gray und dem CIA-Chef wird die erfahrene Spionin Lorraine Broughton in das Pulverfass sozialer Unruhen, Spionageabwehr, gescheiterter Missionen und geheimer Hinrichtungen geschickt, um die streng vertrauliche Liste und damit die Identität britischer Agenten zu sichern, deren Leben davon abhängen.

Baby Driver

USA 2017 von Edgar Wright.
Mit Ansel Elgort, Kevin Spacey und Lily James. 113'. Ab 16.

Cinémaacher, Kinepolis Kirchberg, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura

Fluchtwagenfahrer Baby hat einen Tinnitus, weswegen er ständig über Kopfhörer Musik hört. Doch dies macht ihn trotz seiner jungen Jahre auch zu einem der Besten in seinem Job: Zu den Klängen seiner persönlichen Playlist rast er jedem Verfolger davon, ein Talent, welches Gangsterboss Doc auszunutzen weiß. Dabei hat sich Baby in Kellnerin Debora verliebt und will eigentlich aussteigen.

Bigfoot Junior

B 2017, Kinderanimationsfilm von Ben Stassen und Jérémie Degruson. 91'. Ab 6.

Cinémaacher, Kinepolis Belval und Kirchberg, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

Adam ist als Teenager ein Außenseiter – aber er findet heraus, dass er den coolsten Papa aller Zeiten hat: Der lange verschwundene Vater nämlich ist der legendäre Bigfoot, der sich über Jahre tief im Wald versteckte, zum Schutz vor HairCo. Das skrupellose Unternehmen will Bigfoots DNA. Der haarige Vater und sein ebenfalls mit speziellen Kräften ausgestatteter Sohn müssen gemeinsam auf die Flucht.



L'occasion de découvrir l'amour à la russe dans une constellation de petites histoires, c'est avec « Pro lyubov 2 », une séance spéciale au Kinepolis Kirchberg.

Bonne pomme

NEW F 2017 de Florence Quentin.
Avec Gérard Depardieu, Catherine Deneuve et Chantal Ladesou. 101'.
V.o. + s.-t. À partir de 6 ans.

Utopia

Gérard en a marre d'être pris pour une bonne pomme par sa belle famille. Il quitte tout et part reprendre un garage dans un village niché au fin fond du Gâtinais. En face du garage, il y a une ravissante auberge, tenue par Barbara : une femme magnifique, déconcertante, mystérieuse, imprévisible.

Buena Vista Social Club: Adios

USA/Cuba 2017, Dokumentarfilm von Lucy Walker. 110'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Scala

Die fünf Gründungsmitglieder des Buena Vista Social Club gehen auf Abschiedstournee, die in der kubanischen Hauptstadt Havanna ihr Ende findet. Die Musiker sprechen über Höhepunkte und Niederschläge in ihrer Karriere, wozu preisgekrönte Auftritte ebenso wie der Tod mehrerer ehemaliger Mitglieder gehören.
☒☒ Cet hommage à un phénomène musical mondial d'il y a déjà vingt ans, belle métaphore du temps qui passe, comblera les aficionados d'alors. Avec, toujours, le charme d'octogénaires fringants dont certains ont désormais disparu. (ft)

Cars 3: Evolution

USA 2017, Animationsfilm für alle von Brian Fee. 109'.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Waasserhaus

Lightning McQueen ist ein alter Hase im Rennzirkus und die Frage kommt auf, wann er seine aktive Karriere

beendet. Doch vom Ruhestand will der rote Rennwagen nichts wissen, vielmehr steckt er sich ein neues ehrgeiziges Ziel. Er will das Rennen „Florida 500“ gewinnen und den Jungspunden zeigen, dass er immer noch das Zeug zum Sieger hat. Doch vor allem der blitzschnelle Newcomer Jackson Storm ist für Lightning McQueen ein ernstzunehmender Gegner und mit etlichen technischen Spielereien ausgestattet, über die McQueen nicht verfügt. Und so holt er sich Hilfe von der jungen Renntechnikerin Cruz Ramirez: Sie soll ihn trainieren und ihm die neuesten Tricks aus dem Rennzirkus beibringen.

Ce qui nous lie

F 2017 de Cédric Klapisch.
Avec Pio Marmai, Ana Girardot et François Civil. 113'. V.o. À partir de 6 ans.

Cinémaacher, Starlight

Jean a quitté sa famille et sa Bourgogne natale il y a dix ans pour faire le tour du monde. En apprenant la mort imminente de son père, il revient dans la terre de son enfance. Il retrouve sa sœur, Juliette, et son frère, Jérémie. Leur père meurt juste avant le début des vendanges. En l'espace d'un an, au rythme des saisons qui s'enchaînent, ces trois jeunes adultes vont retrouver ou réinventer leur fraternité, s'épanouissant et mûrissant en même temps que le vin qu'ils fabriquent.
☒ Le bilan est (...) mi-figue... mi-raisin, mais la puissance combinée des paysages de vignes bourguignonnes et des relations humaines évoquées fait tout même pencher la balance du bon côté. (ft)

FILMKRITIK

KINO | 01.09 - 05.09.



Le tueur à gages et son garde du corps ont décidément du mal à se mettre d'accord sur qui tire sur qui.

PATRICK HUGHES

Des gages, des gags et des dégâts

Julien Dokhan

Curieusement mis en avant par les très scrupuleux chroniqueurs cinéma du Canard Enchaîné, « The Hitman's Bodyguard » se révèle être un nanar de comédie d'action sans plus.

« The Hitman's Bodyguard ». Une chose est sûre : le titre ne trompe pas sur la marchandise. Cette comédie d'action repose sur le principe du buddy movie, qui consiste à associer deux personnages au tempérament opposé, obligés de cohabiter le temps d'accomplir une mission, de préférence à haut risque. « L'Arme fatale » ou, dans un registre différent, « Le Corniaud », restent des modèles du genre.

Le tueur à gages, c'est Darius Kincaid (Samuel L. Jackson), attendu au Tribunal Pénal International où il doit être entendu comme témoin-clé des exactions commises par le dictateur biélorusse Dukhovich (Gary Oldman, qu'on a connu plus investi). Le garde du corps, chargé de l'escorter jusqu'à La Haye, c'est Michael Bryce (Ryan Reynolds), considéré comme le meilleur de la profession même s'il traverse une période de doute.

Ces deux meilleurs ennemis vont donc devoir se supporter tout au long d'une traversée mouvementée menée tambour battant. Lorsqu'ils ne sont

pas occupés à se débarrasser de tous ceux qui veulent les empêcher d'arriver à bon port (d'Amsterdam), ils se chamaillent sur le mode : « Non, c'est moi qui me suis fait tirer dessus plus de fois que toi ! ». Ingrédient indispensable du buddy movie, la complicité des deux héros est ici au rendez-vous.

Dans la partition toujours un peu ingrate du clown blanc (bellâtre qui plus est), Ryan Reynolds s'en sort plutôt bien. Mais il faut bien avouer que le concours de vanes est remporté haut la main par le truculent Samuel L. Jackson. C'est à l'acteur de « Pulp Fiction » ou « Django Unchained » qu'on doit les moments les plus réjouissants du film, qu'il pousse la chansonnette avec sa belle voix de crooner ou qu'il se souvienne avec émotion de son coup de foudre pour la femme de sa vie (« Quand je l'ai vue trancher la carotide du mec avec un tesson, j'ai su »). L'épouse de ce dur à cuire est incarnée par Salma Hayek, parfaite en castagneuse qui, une fois son stock d'insultes en espagnol épuisé, fait du yoga dans sa cellule de prison.

En dehors de ce couple haut en couleurs, le film peine à susciter un réel enthousiasme. Réalisateur du troisième volet de la franchise musclée

« The Expendables » (pas vraiment resté dans les mémoires), l'Australien Patrick Hughes reste au milieu du gué, hésitant entre respect scrupuleux du cahier des charges et franche parodie. De plus, l'alternance de séquences ultra-violentes et de moments de pure comédie n'est pas toujours du meilleur goût.

Et là n'est pas la seule faiblesse d'un film trop long (près de deux heures) : paresse de la mise en scène (poursuites et scènes d'action dépourvues d'inventivité), clichés touristiques (on est en Hollande, on n'échappera donc pas aux tulipes et aux canaux...) ainsi qu'une bande originale aussi envahissante qu'épuisante. Bénéficiant d'un solide casting, « The Hitman's Bodyguard » reste donc un divertissement estival mineur, qui peut compter sur l'indulgence de spectateurs en vacances. Mais la rentrée approche à grands pas...

Aux Kinopolis Belval et Kirchberg.

Das Pubertier

D 2017 von Leander Haußmann.
Mit Jan Josef Liefers, Harriet Herbig-Matten und Heike Makatsch. 91'.
O.-Ton. Ab 6.

Scala

Dem Journalisten Hannes Wenger steht die wohl schwerste Aufgabe seines Lebens ins Haus: Seine Tochter Carla verwandelt sich kurz vor ihrem 14. Geburtstag in ein rebellisches Pubertier. Fortan hat Hannes alle Hände voll zu tun, sie vor Alkohol, Jungs und anderen Versuchungen zu beschützen.

Despicable Me 3

USA 2017, Animationsfilm von
Kyle Balda und Pierre Coffin. 95'.
Für alle.

Cinémaacher, Kinopolis Belval und Kirchberg, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

Siehe unter *open air*.

Dunkirk

USA 2017 von Christopher Nolan.
Mit Tom Hardy, Cillian Murphy und
Mark Rylance. 107'. Ab 12.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Le Paris, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia, Waasserhaus

Mai 1940, der Zweite Weltkrieg tobt. Die Nazis haben die französische Hafenstadt Dünkirchen eingekesselt und kündigen mit Flugblättern den Bewohnern und den dort stationierten Soldaten ihre scheinbar ausweglose Lage an. Doch in Großbritannien ersinnt man eine kühne Rettungsmission, von der zuerst nur die wenigsten glauben, dass sie Aussicht auf Erfolg haben kann. Doch einige verwegene und mutige Männer machen sich daran, ihre Kameraden zu retten.

✂ « Dunkirk » est une mosaïque de guerre composée de petites facettes et de microdrames qui rendent plus palpable le drame de la guerre. Si on garde cela en perspective et si on n'est pas trop regardant sur les faits historiques, un tour dans les salles obscures pour voir ce film s'impose. (lc)

Elvis & Nixon

USA 2016 von Liza Johnson.
Mit Michael Shannon, Kevin Spacey
und Alex Pettyfer. 86'. O.-Ton + Ut.
Ab 6.

Utopia

KINO | 01.09. - 05.09.



Einfach mal den guten alten Ödon von Horváth in die Zukunft schicken: „Jugend ohne Gott“ - neu in den Kinepolis Belval und Kirchberg und im Scala.

Im Winter 1970 fliegt Elvis Presley mit seinem Freund Jerry Schilling nach Washington, wo er fürs Bureau of Narcotics and Dangerous Drugs arbeiten will. Weiter als bis zum Tor des Weißen Hauses kommen sie nicht, aber es gelingt dem King, eine handschriftliche Notiz für Präsident Nixon zu hinterlegen. Schließlich dringt Elvis' Bitte bis zu Nixon durch, der einem Treffen mit dem Rock-'n'-Roll-Star widerwillig zustimmt.

Everything, Everything

USA 2017 von Stella Meghie.

Mit Amandla Stenberg, Nick Robinson und Ana de la Reguera. 96'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Kinepolis Kirchberg

Die 18-jährige Maddy Whittier ist clever, neugierig, fantasievoll – und wegen ihrer Krankheit schon immer zu einem vollends von der Außenwelt abgeschirmten Leben in ihrer Wohnung gezwungen. Umso mehr sehnt sie sich danach, mit ihren Mitmenschen und der Welt draußen in Kontakt zu kommen. Als sie den Nachbarsjungen Olly Bright kennenlernt, wird diese Sehnsucht noch größer. Denn Olly – der zuerst glaubt, Maddy stünde unter Hausarest – lässt sich von ihrer unfreiwilligen Isolierung nicht abschrecken.

Jugend ohne Gott

NEW D 2017 von Alain Gsponer.

Mit Jannis Niewöhner, Fahri Yardim und Emilia Schüle. 114'. O.-Ton. Ab 12.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Scala

In einem Assessment-Camp der nahen Zukunft werden Jugendliche für eine unterdrückende Elite der Leistungsgesellschaft ausgebildet.

Anders als die meisten ist Zach jedoch an dieser Ausbildung ebenso wenig interessiert, wie an den Avancen seiner Mitschülerin Nadesh. Als er hingegen mitbekommt, dass die geheimnisvolle Ewa außerhalb des Geländes im Wald lebt und sich durch Diebstähle ernährt, weckt das schon eher sein Interesse. Doch dann erschüttert ein Mord das Ausbildungscamp, und ihrem Lehrer fällt es immer schwerer, die Hochleistungsschüler an ihren Zusammenhalt und ihre Moral zu erinnern.

Krotkaya

(A Gentle Creature) F/D/LTU/NL 2017 von Sergei Loznitsa. Mit Vasilina Makovtseva, Marina Kleshcheva und Lia Akhedzhakova. 143'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Eine Frau, die eine Tankstelle in einer russischen Kleinstadt betreibt, erhält eines Tages ein Paket zurück, das sie eigentlich an ihren inhaftierten

Eine Hip-Hop-Karriere ohne einen Rapper-Body? Geht doch! Und „Patti Cake\$“ zeigt wie – neu im Kinepolis Kirchberg.



Mann geschickt hatte. Sie möchte herausfinden, was mit ihm passiert ist und warum das Paket zurückkam, und begibt sich deshalb ebenfalls hinter Gitter. Auf ihrer entschlossenen Suche lässt sie sich von nichts aufhalten, auch nicht von der Gewalt und den Demütigungen, denen sie ausgesetzt ist.

Le grand méchant renard

F 2016, film d'animation pour enfants de Benjamin Renner et Patrick Imbert. 79'. V.o.

Starlight, Utopia

Ceux qui pensent que la campagne est un lieu calme et paisible se trompent : on y trouve des animaux particulièrement agités, un renard qui se prend pour une poule, un lapin qui fait la cigogne et un canard qui veut remplacer le père Noël.

Les As de la jungle

F 2017, film d'animation pour enfants de David Alaux. 97'. V.o.

Kinepolis Belval et Kirchberg, Scala

Maurice a tout d'un pingouin... mais le tigre est en lui ! Élevé par une tigresse, ce pingouin loin d'être manchot est devenu un pro du kung-fu. Avec ses amis, les As de la jungle, Maurice entend dorénavant faire régner l'ordre et la justice dans la jungle, comme sa mère avant lui. Mais Igor, un koala diabolique, entouré de ses babouins mercenaires pas très futés, a pour projet de détruire la jungle.

My Cousin Rachel

GB/USA 2017 von Roger Michell.

Mit Rachel Weisz, Sam Claflin und Holliday Grainger. 106'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Kinepolis Kirchberg

Der englische Gentleman Philip reist höchst besorgt zum Anwesen seines Cousins Ambrose, der dem früheren Waisenkind einst wie ein Vater zur Seite stand. Seit einiger Zeit erhielt Philip Briefe von Ambrose, in denen dieser von seiner neuen Frau Rachel schwärmte. Die zuletzt erhaltenen Zuschriften wurden aber zunehmend seltsamer und schienen vor der dunkelhaarigen Frau zu warnen.

Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora

D 2017, Jugendfilm von Katja von Garnier. Mit Hanna Binke, Lea van Acken und Amber Bongard. 100'. O.-Ton.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Le Paris, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura

Im Therapiezentrum Kaltenbach ist Mika als Pferdeflüsterin zu einer regelrechten Berühmtheit geworden, was ihr allerdings ein wenig zu viel wird. Sie will endlich ihre Freiheit zurück! Kein Wunder, dass da der Haussegen schief hängt und es zu einem heftigen Streit mit ihrer Großmutter kommt. Deshalb schnappt sich Mika ihr Pferd Ostwind und gemeinsam brechen sie nach Andalusien auf, wo vermutlich Ostwinds Wurzeln liegen. Dort landet sie auf der Hacienda von Pedro.

Overdrive

F/USA 2017 von Antonio Negret.

Mit Scott Eastwood, Freddie Thorp und Ana de Armas. 96'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Waasserhaus

Die Brüder Andrew und Garrett Foster haben sich auf Autodiebstähle spezialisiert, doch rauben sie nicht einfach irgendwelche Wagen, sondern nur das Beste vom Besten, die absoluten Luxusboliden. Aus diesem Grund werden sie auch angeheuert, einem Gangsterboss in Marseilles dessen sündhaft teuren 1937er Bugatti Type 57 zu stehlen. Allerdings geht der Diebstahl schief und Andrew und Garrett werden von dem mächtigen Jacomo Morier und dessen Schergen gefangen genommen.

Patti Cake\$

NEW USA 2017 von Jeremy Jasper.

Mit Danielle Macdonald, Bridget Everett und Siddharth Dhananjay. 108'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Kirchberg

KINO | 01.09. - 05.09.

Programm in den regionalen Kinos ...

BETTEMBOURG / LE PARIS

Annabelle 2: Creation
Dunkirk
Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora
Song to Song
The Dark Tower
Una

DIEKIRCH / SCALA

120 battements par minute
Annabelle 2: Creation
Atomic Blonde
Baby Driver
Bigfoot Junior
Buena Vista Social Club: Adios
Das Pubertier
Despicable Me 3
Dunkirk
Jugend ohne Gott
Les As de la jungle
Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora
The Dark Tower
The Emoji Movie
Tigermilch

DUDELANGE / STARLIGHT

Annabelle 2: Creation
Atomic Blonde
Baby Driver
Bigfoot Junior
Ce qui nous lie
Despicable Me 3
Dunkirk
Le grand méchant renard
Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora
Song to Song
The Dark Tower
The Emoji Movie
Una
Valérian et la cité des mille planètes
Viceroy's House

ECHTERNACH / SURA

Annabelle 2: Creation
Atomic Blonde
Baby Driver
Bigfoot Junior
Despicable Me 3
Dunkirk

Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora
Song to Song
The Dark Tower
The Emoji Movie
Una
Viceroy's House

GREVENMACHER / CINÉMAACHER

Baby Driver
Bigfoot Junior
Ce qui nous lie
Despicable Me 3
The Dark Tower
The Emoji Movie
Valérian et la cité des mille planètes
Viceroy's House

MONDORF / CINÉ WAASSERHAUS

Annabelle 2: Creation
Bigfoot Junior
Cars 3: Evolution
Despicable Me 3
Dunkirk
Overdrive
Valérian et la cité des mille planètes

TROISVIERGES / ORION

Annabelle 2: Creation
Atomic Blonde
Song to Song
The Dark Tower
The Emoji Movie
Una

WILTZ / PRABELI

Atomic Blonde
Baby Driver
Bigfoot Junior
Despicable Me 3
Dunkirk
Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora
Song to Song
The Dark Tower
The Emoji Movie
Una
Valérian et la cité des mille planètes

Die aus einer heruntergekommenen Stadt im US-Bundesstaat New Jersey stammende Patricia Dombrowski, auch Killa P oder Patti Cake\$ genannt, ist eine aufstrebende Rapperin, die sich ihren unwahrscheinlichen Weg

zum Ruhm bahnen will. Wegen ihres Nachnamens sowie ihrer üppigen Körpermaße wird sie von anderen als „Dumbo“ gehänselt, doch das hält die Jugendliche ebenso wenig auf wie die Tatsache, dass sie für die



In einer dystopischen, überbevölkerten Welt mit einer Ein-Kind-Politik ist es nicht gerade angenehm zu sieben Geschwister aufzuwachsen: „Seven Sisters“ - neu im Kinepolis Kirchberg.

Arztrechnungen ihrer kranken Mutter aufkommen muss.

Pirates of the Caribbean: Dead Men Tell No Tales
USA 2017 von Joachim Rønning und Espen Sandberg. Mit Johnny Depp, Javier Bardem und Brenton Thwaites. 128'. Ab 12.

Kinepolis Kirchberg

Siehe unter open air.

Seven Sisters
NEW USA/GB/F/B 2017 von Tommy Wirkola. Mit Noomi Rapace, Glenn Close und Willem Dafoe. 123'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Kirchberg

In Zeiten globaler Ein-Kind-Politik führen die Siebenlinge Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday und Sunday ein gefährliches Leben. Sie geben sich abwechselnd als ein und dieselbe Person aus und dürfen deshalb jeweils nur an einem einzigen Tag der Woche das Haus verlassen. Doch dann kommt Monday eines Tages nicht mehr nach Hause.

Song to Song
USA 2017 von Terrence Malick. Mit Ryan Gosling, Rooney Mara und Michael Fassbender. 128'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Le Paris, Orion, Prabeli, Starlight, Sura

Auf einer Party des einflussreichen Produzenten und Musikmoguls Cook lernen sich die hoffnungsvollen aufstrebenden Musiker Faye und BV kennen. Faye hat in der Hoffnung auf bessere Karriereaussichten vor einiger Zeit eine Affäre mit Cook begonnen und BV ist Cooks neueste Entdeckung, doch die beiden beginnen trotzdem eine Beziehung - allerdings ohne, dass BV von Faye und Cook weiß.

Manches an „Song to Song“ lässt sich in der Tat als oberflächlich, langweilig und inkohärent beschreiben. Dafür ist vieles aber auch aufregend und einfach nur wunderschön. (tj)

Spider-Man: Homecoming
USA 2017 von Jon Watts. Mit Tom Holland, Michael Keaton und Robert Downey Jr. 133'. Ab 12.

Kinepolis Kirchberg

Nach seinem Aufeinandertreffen mit den Avengers ist Peter Parker alias Spider-Man wieder zurück in New York, wo er bei seiner Tante May wohnt. Seitdem er mit bzw. gegen die anderen Helden kämpfte, fragt er sich, ob er mit seinen herausragenden Fähigkeiten nicht mehr machen sollte, als nur die freundliche Spinne aus der Nachbarschaft zu sein, die den einen oder anderen Einbruch verhindert und Taschendiebe stoppt. Certes, on a droit aux éternels combats filmés à coups de plans éclairs et à l'apologie de la technologie toute-puissante. N'empêche, ce Peter Parker adolescent, pas encore sûr de ses pouvoirs ou de ses envies, a un côté touchant qui pourra plaire au-delà du cercle des convaincus d'avance. (ft)

Terminator 2: Judgement Day - 3D
REPRISE USA 1991 von James Cameron. Mit Arnold Schwarzenegger, Linda Hamilton und Edward Furlong. 135'. O.-Ton + Ut. Ab 16. Überarbeitete Version in 3D.

Kinepolis Belval und Kirchberg

Nachdem der erste Versuch, den 1985 geborenen Anführer des Widerstandes in der Vergangenheit zu töten, gescheitert ist, unternehmen die Cyborgs des Jahres 2029 einen zweiten Versuch, John Connors junge Version auszuschalten. Diesmal soll es der T-1000-Terminator richten, eine

KINO | 01.09. - 05.09.

Maschine aus flüssigem Metall, die in der Lage ist, jede beliebige Form anzunehmen. Doch dieser Terminator ist nicht der einzige Killerroboter, der in die Vergangenheit geschickt wird, denn das Ur-Modell aus der T-800-Serie wurde in der Zukunft von den Rebellen darauf programmiert, Connor um jeden Preis zu schützen.

The Beguiled

USA 2017 von Sofia Coppola.
Mit Colin Farrell, Nicole Kidman und Kirsten Dunst. 93'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Seit drei Jahren tobt der Amerikanische Bürgerkrieg zwischen Nordstaaten und Südstaaten und mittlerweile sind nur noch fünf Schülerinnen am Mädcheninternat von Schulleiterin Martha Farnsworth verblieben. Von Miss Farnsworth und der einzigen Lehrerin Edwina Dabney unterrichtet, führen die Mädchen an dem Internat in Virginia ein ruhiges Leben, bis Amy eines Tages über den verletzten Nordstaaten-Offizier John McBurney stolpert.
Voir filmtipp ci-dessous.

The Big Sick

USA 2017 von Michael Showalter.
Mit Kumail Nanjiani, Zoe Kazan und Holly Hunter. 119'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Kumail stammt aus einer Familie von pakistanischen Immigranten und schlägt sich mehr schlecht als recht als Comedian in Chicago durch. Seiner sehr konservativen und traditionsbewussten Familie

ist Kumails Lebensstil schon seit längerem ein Dorn im Auge. Seine Beziehung zu Emily verschweigt er seiner Familie deswegen lieber. Als Emily ins Koma fällt, muss er sich entscheiden.

The Circle

USA/UAE 2017 von James Ponsoldt.
Mit Emma Watson, Tom Hanks und John Boyega. 110'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Als Mae Holland einen Job bei dem weltweit dominierenden Internet-Unternehmen „Circle“ bekommt, ist sie überglücklich. Für sie ist es eine einmalige Gelegenheit. Das Ziel der Firma: sämtliche Aktivitäten der User verknüpfen und in einer Online-Identität vereinen. Mae ist begeistert von den Visionen des charismatischen Firmengründers Eamon Bailey und kann Bedenken, wie die ihres Ex-Freundes Mercer, nicht verstehen.
✂ Comme le roman de Dave Eggers sur lequel il est basé, le film semble ne pas vouloir imaginer un finale adapté aux questions qu'il pose. Néanmoins, vous n'aurez pas vraiment envie de rallumer votre smartphone directement en sortant de la séance. (lc)

The Dark Tower

USA 2017 von Nikolaj Arcel.
Mit Idris Elba, Matthew McConaughey und Tom Taylor. 95'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Cinémaacher, Kinopolis Belval und Kirchberg, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura

Revolvermann Roland Deschain ist der Letzte seiner Art. Wie auch seine Sippe liegt die Heimat des wortkargen Einzelgängers im Sterben. Roland hat eine Mission: Er muss den Dunklen Turm, der seine und alle anderen Welten zusammenhält, vor der Zerstörung bewahren – vor der Zerstörung durch Walter O'Dim alias der Mann in Schwarz.

The Emoji Movie

USA 2017, Animationsfilm von Tony Leondis. 87'. Für alle.

Cinémaacher, Kinopolis Belval und Kirchberg, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura

Die Emojis leben alle in einer kleinen Welt in unseren Handys: in Textopolis. Dort warten und hoffen sie darauf, dass sie der Telefonbenutzer für seine Nachrichten auswählt. Doch Gene hat



Eine tragische Dreiecksgeschichte mit prä-kapitalistischem Hintergrund: „Tulip Fever“ - neu im Utopia.

ein Problem: Im Gegensatz zu allen anderen Emojis hat er mehr als einen Gesichtsausdruck. Er wurde ohne Filter geboren und ist daher anders als alle anderen. Doch er träumt davon, „normal“ zu sein, und bittet den übermotivierten Hi-5 und das berühmt-berüchtigte Codeknacker-Emoji Jailbreak ihm zu helfen, seinen größten Wunsch zu erfüllen. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem Code, der Gene reparieren kann.

The Hitman's Bodyguard

USA 2017 von Patrick Hughes.
Mit Ryan Reynolds, Samuel L. Jackson und Gary Oldman. 111'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg

Michael Bryce ist der weltbeste Sicherheitsagent und Personenschützer und wird als solcher ausgerechnet dafür engagiert, den berühmt-berüchtigten Auftragskiller Darius Kincaid zu beschützen. Kincaid soll im Austausch für die Freilassung seiner Frau Sonia vor dem internationalen Strafgerichtshof in Den Haag gegen den verbrecherischen weißrussischen Diktator Vladislav Dukhovich aussagen, doch dazu muss er rechtzeitig und unverletzt dort eintreffen, was Dukhovich natürlich mit allen Mitteln verhindern möchte.
Voir article p. 14

Tigermilch

D 2017 von Ute Wieland.
Mit Flora Li Thiemann, Emily Kusche und David Ali Rashed. 106'. O.-Ton. Ab 12.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Scala

Die 14-jährigen Mädchen Nina und Jameelah machen einfach alles gemeinsam. Die beiden besten Freundinnen aus Berlin sind mitten in der Pubertät, genießen ihre Freiheit und bereiten sich langsam auf die ersten Jungsgeschichten vor. So weit, so normal. Jameelah hat zwar noch einen irakischen Pass, soll aber zusammen mit ihrer Mutter in Kürze eingebürgert werden. Doch dann, als das erste Mal für die Mädchen unmittelbar bevorsteht, überschlagen sich die Ereignisse und plötzlich droht Jameelah die Abschiebung.

Tulip Fever

NEW USA/GB 2017 von Justin Chadwick. Mit Alicia Vikander, Dane DeHaan und Christoph Waltz. 107'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Utopia

Im Amsterdam des frühen 17. Jahrhunderts floriert der An- und Verkauf von Tulpen und auch der wohlhabende Kaufmann Cornelis Sandvoort ist auf diesem Markt aktiv. Doch im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen gilt seine wahre Leidenschaft nicht der edlen Blume, sondern seiner Frau Sophia. Nachdem er den jungen und überaus talentierten Maler Jan Van Loos engagiert, um ein Portrait von Sophia anfertigen zu lassen, beginnt eine gefährliche Affäre zwischen dem Künstler und der Frau des Kaufmanns.

FILMTIPP**The Beguiled**

Sofia Coppola arrive à installer une atmosphère de confinement et de désirs refoulés dans un parc luxuriant où, au loin, retentissent les canons de la guerre civile américaine. Petit bémol pour le rôle de Colin Farrell, peut-être pas assez sensuel quoique convaincant en soldat ivre, mais belle prestation tout en retenue des actrices.

À l'Utopia.

Florent Toniello



KINO | 01.09. - 05.09.

last minute



#OutOfTheBox : Porto

P/F/USA/PL 2016 de Gabe Klinger. Avec Anton Yelchin, Lucie Lucas et Paulo Calatré. 75'. V.o. + s.-t. À partir de 6 ans.

Utopia, me. 6.9 à 19h30.

Jake et Mati, deux étrangers à Porto, ont partagé une relation brève, mais intense. L'Américain solitaire et l'étudiante française se sont vus un jour de loin et se rencontrent de nouveau dans un café où Jake rassemble tout son courage pour parler à Mati pour la première fois. Ils passent une nuit d'intimité insouciant avant de se séparer de nouveau. Des années plus tard, loin l'un de l'autre, leurs souvenirs ne cessent de revenir vers cette nuit figée dans le temps.



John Le Carré: An Evening with George Smiley

GB 2017, live broadcast from the Royal Festival Hall.

Utopia, Th. 7.9 at 21h.

In this one-off event, John Le Carré discusses the full breadth of his career, and reflects on the continuing story of his most famous creation, the tubby, bespectacled spy, George Smiley.

Obscure night: It

USA 2017 von Andrés Muschietti. Mit Bill Skarsgård, Jaeden Lieberher und Finn Wolfhard. 135'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Mi., 6.9. um 19h.

In einer Stadt namens Derry verschwinden immer wieder Menschen – sowohl Erwachsene als auch vor allem Minderjährige. Eine Clique von Kindern, die sich selbst auch den „Klub der Verlierer“ nennen, erfährt eines Tages von einer monströsen Kreatur, die Jagd auf Menschen macht und sich in die schlimmsten Alpträume ihrer Opfer verwandeln kann. Meistens tritt das Biest jedoch in Form des sadistischen Clowns Pennywise auf. Die Kinder schwören, die Kreatur zu vernichten.



Slipknot: Day of the Gusano

USA 2017, Dokumentationsfilm von Shawn Crahan. 120'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Mi., 6.9. um 19h.

Dokumentation über den allerersten Auftritt der Metalband Slipknot in Mexiko überhaupt. Das Konzert fand im Rahmen des sogenannten Knotfest im Dezember 2015 statt. Regie führte Slipknot-Gründungsmitglied Shawn Crahan alias Clown höchstpersönlich.



Una mujer fantástica

NEW Chile/D/ES/USA 2017

von Sebastián Lelio. Mit Daniela Vega, Francisco Reyes und Luis Gnecco. 104'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Utopia

Marina, eine junge Transsexuelle aus Santiago de Chile, arbeitet tagsüber als Kellnerin und zu später Stunde als Sängerin in einem Nachtclub. Sie führt eine Beziehung mit dem einige Jahre älteren Orlando, mit dem sie eine gemeinsame Zukunft plant. Doch als Orlando nach einer ausgelassenen Nacht der beiden unerwartet an einem Herzinfarkt stirbt, muss sich Marina nicht nur den skeptischen Blicken von Orlandos Familie stellen, sondern auch den nervigen Fragen einer Kommissarin. Plötzlich muss sie alleine mit der alltäglichen Diskriminierung und Feindseligkeit zurechtkommen.



Après la mort suspecte de son amant âgé de vingt ans de plus qu'elle, Marina doit affronter sa famille... et sa propre identité sexuelle : « Una mujer fantástica » - nouveau à l'Utopia.

Valérian et la cité des mille planètes

F 2017 de Luc Besson.

Avec Dane DeHaan, Cara Delevingne et Clive Owen. 138'. À partir de 12 ans.

Cinémaacher, Kinepolis Belval et Kirchberg, Prabbeli, Starlight, Waasserhaus

Au 28e siècle, Valérian et Laureline forment une équipe d'agents spatio-temporels chargés de maintenir l'ordre dans les territoires humains. Mandaté par le ministre de la Défense, le duo part en mission sur l'extraordinaire cité intergalactique Alpha - une métropole en constante expansion où des espèces venues de l'univers tout entier ont convergé au fil des siècles pour partager leurs connaissances, leur savoir-faire et leur culture. Un mystère se cache au cœur d'Alpha, une force obscure qui menace l'existence paisible de la cité des mille planètes.

Σ Avec ce long métrage, Luc Besson, à grand renfort d'euros, réalise un film emblématique de la culture de l'entertainment actuelle, où le contenant prime le contenu et les effets visuels, la solidité du scénario. (ft)

Viceroy's House

UK/IND 2017 von Gurinder Chadha.

Mit Hugh Bonneville, Gillian Anderson und Manish Dayal. 107'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Cinémaacher, Starlight, Sura, Utopia

Lord Mountbatten wird am 20. Februar 1947 zum letzten Vizekönig Indiens

ernannt und mit seiner Frau Edwina nach Delhi geschickt. Dort soll er den Übergang von British India zur Unabhängigkeit beaufsichtigen. Die Situation im eigenen Haus ist allerdings angespannt. Auf der Dienstboten-Etage leben noch immer 500 Angestellte, die sich aus Hindus, Muslimen und Sikhs zusammensetzen. Ihnen kann die Rückgabe ihres Landes nicht schnell genug gehen und so spitzt sich der Konflikt, der im Haus des Vizekönigs im Kleinen und in Indien im Großen ausgetragen wird, immer weiter zu.

War for the Planet of the Apes

USA 2017 von Matt Reeves. Mit Andy Serkis, Woody Harrelson und Judy Greer. 140'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Belval und Kirchberg

In einem blutigen Konflikt mit dem rücksichtslosen Colonel erleiden Caesar und seine Artgenossen schwere Verluste. Caesar ringt daraufhin mit seinen dunklen Instinkten und dem Wunsch nach Rache. Um Klarheit zu bekommen, begibt er sich zusammen mit seinen engsten Vertrauten auf eine mystische Reise, die ihn am Ende zurück zum Colonel führt. Als sie sich endlich gegenüberstehen, kommt es zur großen Schlacht, die nicht nur über das Schicksal von Affen und Menschen, sondern über die gesamte Zukunft des Planeten entscheidet. Σ Actions spectaculaires avec effets spéciaux à outrance, moments ultrapathétiques et un peu de comic relief font de ce dernier film de la série un blockbuster aussi gras et insipide que les deux précédents. (lc)

Una

GB/USA/CND 2017 von Benedict Andrews. Mit Rooney Mara, Ben Mendelsohn und Riz Ahmed. 94'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Le Paris, Orion, Prabbeli, Starlight, Sura

Einst hatten der Mittdreißiger Ray und die 13-jährige Una eine leidenschaftliche Affäre. Die

verbotene Beziehung zwischen den beiden ging zu Ende, als Ray Una bei der gemeinsamen Flucht schließlich sitzen ließ. 15 Jahre später entdeckt Una Ray zufällig auf einem Zeitungsausschnitt wieder und taucht so eines Tages unangekündigt an Rays Arbeitsstelle auf. Während Ray mit der Vergangenheit und ihrer Liaison abgeschlossen hat, besteht für Una noch einiges an Klärungsbedarf.

CINÉMATHEQUE | 01.09. - 10.09. / AVIS

cinémathèque

Plein soleil

F 1959 de René Clément. Avec Alain Delon, Marie Laforêt et Maurice Ronet. 115'. V.o. D'après Patricia Highsmith.

Fr., 1.9., 20h30.

Tom Ripley est chargé d'aller en Italie rechercher Philippe Greenleaf, le fils d'un riche industriel américain. Philippe coule des jours oisifs en compagnie de sa maîtresse, Marge. Ripley est fasciné par la vie que mène le jeune homme. Peu à peu, un profond sentiment d'envie le pousse à vouloir usurper l'identité de Philippe. **XXX** Première adaptation (assez libre) de « The Talented Mr. Ripley » de Patricia Highsmith et première incarnation à l'écran du psychopathe sulfureux par un Alain Delon qui, dans ce rôle, montre qu'il a su jadis être un grand acteur. Les Matt Damon ou John Malkovich qui lui ont succédé dans le rôle ne diront pas le contraire. (ft)

Zoolander

USA 2001 de et avec Ben Stiller. Avec Owen Wilson, Will Ferrell et Christine Taylor. 90'. V.o., s.-t. fr. + all.

Mo., 4.9., 20h30.

Derek Zoolander est un mannequin réputé et respecté. Depuis trois ans, il décroche le titre du top model de l'année. Mais cette année, le titre lui échappe au profit d'un ambitieux challenger. De plus, une journaliste du Time Magazine vient d'écrire un papier contre Derek alors que ce dernier lui faisait pleinement confiance.

La notte di San Lorenzo

I 1981 de Paolo et Vittorio Taviani. Avec Omero Antonutti, Claudio Bigagli et Margarita Lozano. 106'. V.o., s.-t. angl.

Di., 5.9., 20h30.

Pendant l'été 1944, les Allemands en fuite en Toscane veulent faire sauter la plus grande partie d'un village pour retarder les partisans. Les habitants se scindent en deux groupes ; l'un se réfugie dans l'église sous la conduite du curé, l'autre part dans la nuit à la rencontre des Alliés.

Ted

USA 2012 von Seth MacFarlane. Mit Mila Kunis, Mark Wahlberg und Giovanni Ribisi. 110'. O.-Ton + fr. Ut.

Mi., 6.9., 20h30.

Als kleiner Junge wünscht sich John nichts so sehr, wie dass sein Teddy-Bär und bester Freund lebendig wird.



Leider noch ein feuchter Traum in der Trump- Ära, aber „All The President's Men“ gibt wenigstens eine Anleitung wie man einen korrupten Präsidenten los wird - am Freitag, dem 8.9. in der Cinémathèque.

Und auf magische Art und Weise passiert das dann auch. Doch im Laufe der Jahre stellt sich Ted zwar als guter Freund heraus, aber auch als Stolperstein für John auf dem Weg erwachsen zu werden. **Σ** Si ce n'est pas un film à aller voir avec des enfants, ce conte à l'américaine est d'un ennui préprogrammé pour les adultes. (lc)

Umberto D.

I 1951 de Vittorio De Sica. Avec Carlo Battisti, Lina Gennari et Maria Pia Casilio. 87'. V.o., s.-t. fr.

Do., 7.9., 20h30.

Umberto Domenico Ferrari est un petit professeur retraité qui n'arrive plus à payer son loyer et qui cherche désespérément à mobiliser ses dernières ressources pour éviter le déclin social.

All the President's Men

USA 1976 d'Alan J. Pakula. Avec Robert Redford, Dustin Hoffman et Jason Robards. 137'. V.o., s.-t. fr.

Fr., 8.9., 20h30.

Recréation minutieuse de l'enquête des journalistes Carl Bernstein et Bob Woodward du « Washington Post » qui aboutit à la révélation du complot du Watergate.

<p>Ministère du Développement durable et des Infrastructures Administration des bâtiments publics</p> <p>Avis de marché</p> <p>Procédure : européenne ouverte Type de marché : Travaux</p> <p>Modalités d'ouverture des offres : Date : 05/10/2017 Heure : 10:00 Lieu : Administration des bâtiments publics, 10, rue du Saint-Esprit, L-1475 Luxembourg</p> <p>SECTION II : OBJET DU MARCHÉ</p> <p>Intitulé attribué au marché : Travaux de façades à exécuter dans l'intérêt du Centre d'accueil Mamerdall à Schoenfels</p> <p>Description succincte du marché : Travaux de façade inclus échafaudage,</p>	<p>travaux préparatoires, travaux d'enduits et de peinture. Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires. La durée prévisible du marché est de 90 jours ouvrables à débiter au courant du 1er semestre 2018.</p> <p>SECTION IV : PROCÉDURE</p> <p>Conditions d'obtention du cahier des charges : Les documents de soumission peuvent être retirés via le portail des marchés publics (www.pmp.lu). Il ne sera procédé à aucun envoi de bordereau. La remise électronique est autorisée.</p> <p>SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES</p> <p>Autres informations : Conditions de participation :</p>	<p>Réception des offres : Les offres portant l'inscription « Soumission pour les travaux de façades dans l'intérêt du Centre d'accueil Mamerdall à Schoenfels » sont à remettre à l'adresse prévue pour l'ouverture de la soumission.</p> <p>Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. : 24/08/2017</p> <p>La version intégrale de l'avis n° 1701252 peut être consultée sur www.marches-publics.lu</p> <p>Fonds du Logement</p> <p>Avis de marché</p> <p>Procédure : européenne ouverte Type de marché : Travaux</p> <p>Modalités d'ouverture des offres : Date : 19/10/2017 Heure : 10:00</p>	<p>Description succincte du marché : Soumission 2372 projet 7sA Soumission pour les travaux de carrelage sur le site de Nonnewisen à Esch-sur-Alzette. Ces travaux concernent 34 appartements à structure traditionnelle du bloc 7sA.</p> <p>Conditions d'obtention du cahier des charges : Le cahier spécial des charges peut être retiré via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).</p> <p>Réception des offres : Les offres portant l'inscription « Soumission pour... » sont à remettre à l'adresse prévue pour l'ouverture de la soumission conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant la date et heure fixées pour l'ouverture.</p> <p>La version intégrale de l'avis n° 1701288 peut être consultée sur www.marches-publics.lu</p>
---	--	---	---